DORFBLATT

mit Auswertung der Einwohnerbefragung

der Gemeinde
Attenkirchen

Ausgabe 1/2022

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, dass unser Dorfblatt nun zum dritten Mal erscheint. Im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen die Ergebnisse der Einwohnerbefragung zur Gemeindeentwicklung, die im Frühjahr letzten Jahres an alle Einwohner ab 18 Jahre mit einem Wohnsitz in der Gemeinde Attenkirchen (Alleiniger Wohnsitz, Haupt- oder Nebenwohnsitz) verteilt wurde. Mit einer Rücklaufquote von über 40 % war die Beteiligung beachtlich. Ich will mich daher bei allen Teilnehmenden herzlich bedanken! Die Ergebnisse geben uns Orientierung, in welche Richtung sich unsere Gemeinde entwickeln soll. Der Gemeinderat hat sich bei seiner Klausur im November 2021 ausführlich mit den Ergebnissen beschäftigt, mit den Bürgerinnen und Bürgern sollen die Ergebnisse nun in einer gesonderten Bürgerversammlung am 18. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Bürgersaal Attenkirchen diskutiert werden. Mir ist wichtig, dass die Ergebnisse nicht verpuffen, sondern in den anstehenden Entscheidungen Berücksichtigung finden.

Darüber hinaus werden in den verschiedenen Rubriken die Monate November 2021 – März 2022 beleuchtet. Auf Grund der wieder verschärften Corona-Regelungen mussten leider wieder zahlreiche geplante Veranstaltungen abgesagt werden. An der Fülle der Berichte kann man aber sehen, dass wir in Attenkirchen und seinen Ortsteilen nichts unversucht lassen, das Gemeindeleben im Rahmen unserer Möglichkeiten aufrecht zu erhalten und die Gemeinde weiter voranzubringen.

In der Rubrik Dorfpolitik wird über die vergangenen Gemeinderatssitzungen berichtet, im Dorfgespräch stehen gemeindliche Aktivitäten und Vorhaben im Fokus. Vereinsvorstellungen und Berichte von unseren örtlichen Vereinen und Initiativen finden sich in der Rubrik Dorfleben. In dieser Ausgabe stellt sich u.a. der Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen e.V. (KSK) vor. Zudem wirft das 6. Hallertauer Bierfestival, das von 24. bis 26. Juni 2022 stattfinden soll, seine Schatten voraus.

Bei den Dorftipps gibt es wieder aktuelle Infos, Termine und lebenspraktische Tipps. In der Rubrik Dorfwirtschaft werden das Ristorante Pizzeria l'Olive in Thalham und das Vitaminkistl von Karin, Peter und Alexander Thalhammer vorgestellt.

Darüber hinaus kommt unser Dorfnachwuchs wieder nicht zu kurz. Bei der Dorfgeschichte geht es dieses Mal um die Dokumentation des Bayerischen Rundfunks „Das Geheimnis von Attenkirchen", die Michael Mandlik über mehrere Monate hinweg liebevoll zusammengestellt hat! In der Rubrik „Dorfidylle" erscheinen wieder Fotos unserer schönen Gemeinde.

Abschließend will ich mich bei allen Mitwirkenden dieser Ausgabe bedanken, neben dem rein ehrenamtlich tätigen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit um Veronika Wiesheu und Simon Wiesheu insbesondere bei allen Mitwirkenden der Einwohnerbefragung, welche die Konzeption, die umfangreichen Dateneingaben und -auswertungen sowie die graphische Aufbereitung in vielen ehrenamtlichen Stunden geleistet haben. Hervorzuheben sind hierbei Dr. Birgitt Marten-Mittag, Thilo Mittag und Christoph Niedermeier. Mein weiterer Dank gilt den ebenfalls rein ehrenamtlich tätigen Verteilerinnen und Verteilern.

Das ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde Attenkirchen ist wirklich unglaublich stark ausgeprägt. Viele Angebote, sei es in Kultur, Sport, Soziales oder Kirche, wären ohne die vielen ehrenamtlich Aktiven nicht denkbar. Neben der Einwohnerbefragung und dem Dorfblatt sehen wir das ganz aktuell auch wieder bei der lokalen Flüchtlingshilfe für die Ukraine. Das macht unsere Gemeinde erst zu dem, was sie ist: lebens- und liebenswert!

Euer Bürgermeister

Mathias Kern

Hier geht's zur Bürgerapp

SCAN MICH

Inhalt

Dorfpolitik

November 2021: Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung 1
Dezember 2021: Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung 5
Januar 2022: Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung 8
Februar 2022: Das Wichtigste aus der Gemeinderatssitzung 13

Auswertung der Einwohnerbefragung 15

Dorfgespräch

Kriterienkatalog zur Vergabe des Gewerbegrundstücks im Langwiesfeld aufgestellt 29
Arbeitskreis Energie wird aktiv 30
Robert Oberhauser als neuer Feldgeschworener vereidigt 31
Staatskanzleichef sichert Attenkirchen seine Unterstützung zu 31
Straßensanierungen beschlossen 32
Neue Fahrrad- und Rollerständer im Gemeindegebiet 32
Neue Informationstafel an der Schulstraße 33
Neues Geländer am Gehweg entlang der Bundesstraße 33
Neue Ausstattung für den Bürgersaal 34
Neuer Defibrillator an der Feuerwehr 34
Neue Bänke für den Bockerlweg - dank Regionalbudget der ILE Ampertal 35
Neuer Bücherschrank für das Attenkirchener Dorfzentrum - dank Regionalbudget der ILE Ampertal 35

Dorfleben

Der Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen e.V. (KSK) stellt sich vor 36
Weihnachtszeit bedeutet Platzerlzeit für unsere Senioren 41
Briefe an das Christkind 42
Das Christkind kommt auch bei Regen - Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten 42
Fasching “light” in Attenkirchen 43
Im Kinderhaus gehts bunt und närrisch zu 44
Am Aschermittwoch wirds traditionell - Steckerlfisch vom Grill 44
Was war - was kommt… in der SpVgg Attenkirchen 45
Die Geschichte eines T-Shirts auf seinem Weg durch den Kleidermarkt Attenkirchen 47
Neues zum Bierfestival 49
Ferienspiele Attenkirchen 51
Spendenaktion für die Ukraine der Freiwilligen Feuerwehr 53
Brief einer besorgten Bürgerin aus Thalham zum Fluglärm 54
Helferkreis Attenkirchen – Verstärkung gesucht 55
Solidaritätsfest der Attenkirchner Vereine 57

Dorftipps

Homepage “freising hilft” ins Leben gerufen 58
Osteraktion in Thalham - „Hasen“ gesucht 58
Stadtradeln 2022 59
Attenkirchener Senioren Service wieder geöffnet 59
Tipps der Dorfbiologin 59
Kostenlose Inklusionsberatung in Freising 61
Information zur Bayerischen Grundsteuerreform 61
Aktuelles aus der vhs Zolling in Attenkirchen 62
Termine der nächsten 3 Monate 66

Dorfwirtschaft

Ristorante Pizzeria L`Olive Thalham 65
Vitaminkistl in Attenkirchen 66

Dorfnachwuchs

Jugendseite 67
Informationen für Jugendliche zum Ukraine Konflikt 70
Kinderseite 71

Dorfgeschichte 73

Dorfidylle 73

Redaktion 74

Dorfpolitik

Berichte aus dem Gemeinderat

Alle ausführlichen Berichte der Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage.

Alle in der Rubrik „Dorfgespräch“ aufgegriffenen Themen werden in den Berichten weggelassen, um Doppelungen zu vermeiden.

Hier geht’s zur Homepage

SCAN MICH

November 2021

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom vom 18. Oktober 2021

Firma Wurzer aus Eitting übernimmt Laubarbeiten und das Mähen der Seen in Thalham

Die Firma Wurzer Umweltdienst GmbH aus Eitting wurde beauftragt, im Herbst 2021 die Laubarbeiten in Thalham zu übernehmen. Den entsprechenden Auftrag hat der Gemeinderat nun vergeben.

Auf Grund der sehr kurzfristigen, späten und unvollständigen Durchführung der Laubarbeiten durch die Firma konnte die eigentlich vorgesehene Laubaktion leider nicht so stattfinden, wie bei der Thalhamer Ortsbegehung im September 2021 besprochen. Die Gemeinde plant daher die Laubarbeiten in diesem Jahr selbst zu übernehmen.

Leider hatte die Firma Wurzer Umweltdienst GmbH aus Eitting im Jahr 2021 auch keine Kapazitäten, die Thalhamer Seen rechtzeitig zu mähen. Dies soll nun 2022 nachgeholt werden.

Jahresrechnung 2020 festgestellt

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Attenkirchen geprüft und den Prüfungsbericht dem Gemeinderat vorgelegt. Die Jahresrechnung wurde daraufhin, wie in den Büchern ausgewiesen, festgestellt und es wurde Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnungen 2017 bis 2019 waren bis vor Kurzem bei der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Freising zur Überprüfung. Der Gemeinderat stimmte den Anmerkungen und Vorschlägen der überörtlichen Prüfstelle zu.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 8. November 2021

Feuerwehr feierte Jubiläum

Das große Jubiläum „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen“ wurde am 24. Oktober 2021 mit einem großen Festumzug und einem Gottesdienst über die Bühne gebracht. Der Gemeindechef würdigte in seiner Rede die Arbeit und das vielfältige Engagement der Feuerwehr in den vergangenen 150 Jahren und zeigte den Weg zum neuen Feuerwehrhaus auf.

„Auer Voices“ und BR im Bürgersaal

Die „Auer Voices“ sind weit über den Landkreis hinaus bekannt. Deshalb hat der Bayerische Rundfunk nun auch ein Konzert des Chors gefilmt. Für Konzert und Aufnahmen stellte die Gemeinde Attenkirchen ihren Bürgersaal zur Verfügung. Nicht nur, weil auch einige Attenkirchener in dem Chor singen - Bürgermeister Mathias Kern sah darin auch eine gute Möglichkeit, die Gemeinde und den Bürgersaal einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Personalrat wird gegründet

Die Personalversammlung Ende Oktober war ergiebig. Neben Informationen zur neu gestalteten Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) sprach sich die Versammlung außerdem dafür aus, einen Personalrat zu gründen.

Sepp Fischer Vorsitzender der Jungschützen

Die Jungschützen Attenkirchen hatten Neuwahlen und der dritte Bürgermeister Sepp Fischer ist erneut zum Vorsitzenden des Vereins gewählt worden und die Führungsmannschaft bestätigt worden. Bürgermeister Mathias Kern gratulierte allen Gewählten, bei der Versammlung wurde er vom zweiten Bürgermeister Hermann Lachner vertreten.

Narrhalla präsentierte Prinzenpaar

Die Narrhalla Attenkirchen hat ihr Geheimnis gelüftet: Prinzessin Jessica I. (Schmied) und ihr Prinz Kevin I. (Baumann) werden heuer durch die Saison tanzen. Bei der Proklamation am 6. November zeigten sich die närrischen Hoheiten erstmals der Öffentlichkeit, ebenso wie das Kinderprinzenpaar Johanna I. (Frohnhöfer) und Sebastian II. (Weingartner). Nach aktuellem Stand wird die Faschingssaison unter der 3-G-Regel stattfinden.

Glasfaserausbau: Deutsche GigaNetz GmbH bietet Kooperation an

Glasfaser ist die Zukunft. Deshalb will die Gemeinde auch den Netzausbau voranbringen. Nun hat sich eine attraktive, neue Möglichkeit aufgetan. Das Unternehmen Deutsche GigaNetz GmbH aus Hamburg hat angeboten, das Netz eigenwirtschaftlich auszubauen, allerdings unter bestimmten Voraussetzungen. Der Gemeinderat hat nun zugestimmt, eine Kooperation in Form eines Wegenutzungsvertrages mit dem Unternehmen abzuschließen – ebenfalls unter bestimmten Bedingungen.

Interessant ist das Projekt für das Hamburger Unternehmen nur, wenn sich alle VG-Gemeinden daran beteiligen und mindestens 40 Prozent der potentiellen Anschlussnehmer auch einen verbindlichen Vertrag mit dem Unternehmen abschließen. Bei Vertragsnehmern wird der Anschluss bis ins Haus oder die Wohnung verlegt, bei allen anderen bis an die Grundstücksgrenze. Der Vorteil für die Gemeinde liegt darin, dass sie keinerlei Aufwand – weder finanziell noch personell – mit dieser Art des Netzausbaus hat. Außerdem geht es schneller, als über die Förderprogramme. Im Kooperationsvertrag will man aber auch festhalten, dass die Leitungen mindestens 60 Zentimeter unter der Asphaltschicht verlegt werden müssen, besser noch tiefer, da die Leitungen sonst schnell Schaden nehmen könnten. Die Möglichkeit, das Glasfasernetz über Zuschüsse von Bund und Land auszubauen, besteht dennoch weiterhin. 90 Prozent der Kosten werden gefördert, den Rest müsste die Gemeinde tragen.

Ja zur L-Form bei Bauantrag

Eigentlich ist eine L-Form im Bebauungsplan für den Bereich Buchenring in Attenkirchen nicht vorgesehen. Der Gemeinderat gab jedoch einem entsprechenden Bauantrag statt mit der Begründung, dass U- und L-Gebäude ländlichen Bauformen entsprächen und damit auch weniger Flächen versiegelt werden. Die nötigen Befreiungen vom Bebauungsplan erteilte das Gremium. Vorausgegangen ist der Abstimmung eine rege Diskussion, denn das Landratsamt hatte empfohlen, den Antrag abzulehnen. Doch das Gremium fand, die Regelungen des 38 Jahre alten Bebauungsplan müssen an die Zukunft angepasst werden und stimmte zu, in dem Wissen, dass damit ein Bezugsfall für künftige Anträge geschaffen werden könnte.

Stützmauer genehmigt

Ein Attenkirchener kann an seinem Grundstück eine Stützmauer mit Querlattenzaun bauen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zur Mauer aus Jurakalkstein zu, legte aber bestimmte Bedingungen fest: Der Zaun muss aus Holz sein und die Zaunhöhe soll einheitlich bleiben und keine Höhensprünge aufweisen. Die nötigen Befreiungen vom Bebauungsplan wurden erteilt, das Vorhaben orientiert sich aber an den Vorgaben der Einfriedungssatzung.

Mehr Sicherheit durch Tempo-30-Strecke angestrebt

Die UWG hatte einen Antrag gestellt, an der Straße nach Walkertshausen im Kreuzungsbereich zur Waldstraße bei Thalham einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Der Spiegel sei laut Antrag notwendig, da hier der Kreuzungsbereich schlecht einsehbar sei. Die Verwaltung riet jedoch davon ab, da dort keine besondere Gefahrensituation vorliege. Zudem sei die Gemeinde verantwortlich, dass ein solcher Verkehrsspiegel stets frost- und schmutzfrei sei. Das verursache zusätzliche Kosten und Arbeit. Im Laufe der Diskussion wurde der Antrag zurückgezogen, man fand andere Lösungen. Das Gremium einigte sich stattdessen darauf, durch regelmäßigen Heckenschnitt die Einsicht zu verbessern. Außerdem soll im Rahmen der geplanten Ausweitung des Ortsbereichs bis zum Spielplatz für den ganzen Streckenabschnitt zwischen der Kreuzung und dem neuen Ortsende eine Tempo-30-Strecke eingerichtet werden. So wird zugleich für weniger Lärm und mehr Sicherheit für die Schulkinder und die Fußgänger am Häckselplatz gesorgt. Dafür muss man Gespräche mit der Polizei und der örtlichen Verkehrsbehörde führen. Nur wenn diese zustimmen, können diese Maßnahmen vorgenommen werden.

Dezember 2021

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 6. Dezember 2021

Absagen wegen Corona

Auf Grund der wieder zugespitzten Corona-Situation mussten in Attenkirchen leider einige Veranstaltungen abgesagt werden: der Adventsmarkt am 4. Dezember 2021, die Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen am 5. Dezember 2021, die Seniorenadventsfeier am 12. Dezember 2021 und die Weihnachtsfeier der Gemeinde am 17. Dezember 2021. Auch die Bürgerversammlung, die für den 15. Dezember 2021 angesetzt war, musste auf Empfehlung der Kommunalaufsicht vorerst verschoben werden.

St. Martin unter Corona-Bedingungen

Die Beauftragte für Kinderhaus, Grundschule und Familie, Veronika Wiesheu, und Bürgermeister Mathias Kern haben am 11. November 2021 die Kinder im Kinderhaus und der Grundschule Attenkirchen wieder zu St. Martin besucht und an alle Kinder und Beschäftigten von den beiden örtlichen Bäckereien gebackene Martinsgänse verteilt. Für die Kindergartenkinder fand abends außerdem noch ein Laternenumzug unter coronagerechten Bedingungen statt.

Wie der Gemeindechef weiter informierte, konnte auch der gemeindliche Martinsumzug am 14. November 2021 trotz Corona stattfinden – mit Maske und ohne Glühwein- und Essensstand. Von der Hochstraße beim Attenkirchener Wertstoffhof zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen bis zum Pfarrgarten. Bürgermeister Mathias Kern freute sich, dass so viele Kinder teilgenommen haben und sich an einem St. Martin auf einem echten Pferd erfreuen konnten. Er dankte daher auch noch einmal Brigitte Thalmair, die ihr Pferd zur Verfügung stellte, ebenso wie der Gemeinderätin Veronika Wiesheu und dem Elternbeirat des Kinderhauses für die Organisation sowie Pfarrer Stephan Rauscher für das Bereitstellen des Pfarrgartens.

Gemeindeentwicklung im Fokus

Am 12. und 13. November 2021 fand das Gemeindeentwicklungsseminar des Gemeinderats im Attenkirchener Bürgersaal statt. Im Fokus standen die Themen Wohnen, Bauen, Siedlungsentwicklung, Gewerbe und Verkehr. Bürgermeister Mathias Kern lobte die aktive und engagierte Teilnahme, die unter 2-G-plus-Bedingungen stattfand. Grundlage für das Seminar waren auch die Ergebnisse der Einwohnerbefragung, die im Februar/März 2021 stattgefunden hatte. Die Ergebnisse werden in dieser Ausgabe ab Seite 15 der Öffentlichkeit präsentiert. Außerdem soll eine gesonderte Bürgerversammlung stattfinden, sobald es die Corona-Lage wieder zulässt.

Kriegerjahrtag erfolgreich begangen

Der Kriegerjahrtag am 14. November 2021 konnte laut Bürgermeister Mathias Kern noch stattfinden. Die Veranstalter entschieden, dies ebenfalls unter 2-G-plus-Bedingungen zu tun. Die Gemeinde unterstützte sie dabei tatkräftig, indem man im Gemeindezentrum Testmöglichkeiten für diesen Tag zur Verfügung stellte. Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Kern auch von der Tatsache, dass er als erster Gemeindechef überhaupt die traditionelle Rede am Kriegerdenkmal halten durfte. Er zog dabei eine Brücke vom deutsch-französischen Krieg 1870/71 bis hin zur aufgeheizten Situation im Land auf Grund der Corona-Pandemie und des umstrittenen Umgangs mit ihr. Der Vorsitzende des Attenkirchener Kriegervereins und der Bürgermeister wechseln sich künftig alle zwei Jahre mit der Rede ab.

Jagdgenossenschaft hat neuen Vorstand

Ebenfalls unter 2-G-plus-Bedingungen kamen auch die Jagdgenossen Attenkirchen-Pfettrach am 16.11.2021 zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Da die Genossenschaft wegen der Corona-Pandemie eine Zeit lang ihren Jagdvorstand nicht neu wählen konnte, hatte Bürgermeister Mathias Kern das Amt vorübergehend inne. Das konnte er nun nach den Neuwahlen wieder an den alten und neuen Jagdvorstand Toni Westermeier, zugleich Gemeinderat aus Pfettrach, abgeben.

Digitale Sirenen für Attenkirchen und Thalham

Der Freistaat hat zwei Sonderförderprogramme für die Anschaffung und die digitale Umrüstung von Sirenen aufgelegt, an dem sich die Gemeinde beteiligen wird. Mathias Kern berichtete von einem Austausch mit der Feuerwehr, bei dem man sich entschied, eine mobile Sirene für absolute Notfälle anzuschaffen. Außerdem soll auch eine digitale Sirene mit eigenem Mast, die über einen Akku und damit unabhängig vom Stromnetz läuft, in Thalham neu aufgestellt werden sowie die alte Sirene auf dem Dorfzentrum digital umgerüstet werden. Bis zur endgültigen regionalen Umstellung auf digitale Alarmierung können die neuen Sirenen weiterhin analog genutzt werden.

Bauernmarkt als Highlight

Die Ökomodellregion Kulturraum Ampertal hat eine neue Projektkoordinatorin: Dr. Viktoria Ocvirk aus Kranzberg. Die Ernährungswissenschaftlerin ist selbst in einer kleinen Mühle in Baden-Württemberg aufgewachsen und hat daher einen besonderen Bezug zu regionalen Produkten.

Seit einiger Zeit sind nun auch schon die Möglichkeiten von Bauernmärkten in den Mitgliedsgemeinden im Gespräch, welche die ILE und die Ökomodellregion Ampertal unterstützen will. In Attenkirchen hat man nun den Plan, einen Bauernmarkt im Dorfzentrum als besonderes Highlight einmal im Jahr oder alle zwei Jahre stattfinden zu lassen. Der Vorsitzende der Attenkirchener Jungschützen, Sepp Fischer, signalisierte sein Interesse, den Bauernmarkt im Attenkirchener Dorfzentrum beim alle zwei Jahre von den Jungschützen im Pfarrgarten organisierten Dorffests durchzuführen.

Schulverband für digitale Tafeln an der Mittelschule Zolling

Bürgermeister Mathias Kern informierte das Gremium über die abgehaltene Sondersitzung des Schulverbands Zolling. Auf der Tagesordnung standen die Anschaffung von digitalen Tafeln sowie das Thema Raumlüfter. Dabei wurden für alle 28 Klassenzimmer digitale Tafeln zum Kaufpreis von rund 240.000 € brutto beauftragt. Diese werden allerdings im Rahmen des Digitalpaktes Schule gefördert.
Darüber hinaus wurde für den Südbau, die zum Schulverband gehörende Grundschule Zolling, der Einbau einer stationären raumlufttechnischen Anlage beschlossen. Die Kosten werden mit rund 614.000 € brutto geschätzt. Die Fördersumme beträgt hierbei 500.000 €. Mit Hilfe dieser kann dies ohne Erhöhung der Umlage für den Schulverband geleistet werden.

Christbaumversteigerung geht auch digital

Was nicht in Präsenz geht, findet derzeit immer häufiger digital statt. So auch die Christbaumversteigerung der Spielvereinigung Attenkirchen – und das mit großem Erfolg. Wie der Gemeindechef berichtete, kam sogar mehr Geld zusammen als in den vergangenen Präsenzversteigerungen.

Thalham ohne Internet

Ende November war Thalham für ein Wochenende ohne Internetzugang. Bürgermeister Kern und viele betroffene Thalhamerinnen und Thalhamer informierten den Netzanbieter, die Deutsche Telekom, über den Komplettausfall des Internets im gesamten Ortsbereich, um die Störung schnellstmöglich beheben zu lassen. Allerdings scheiterte man an den Strukturen des Netzanbieters, so dass die Störung erst am darauffolgenden Montag behoben wurde. Abhilfe erhofft man sich durch den Glasfaserausbau in den nächsten Jahren.

Haushaltsausgleich 2021: Überschuss erwirtschaftet

Erfreuliches hatte der Gemeindechef über den Haushalt 2021 zu berichten. Der musste nämlich korrigiert werden und zwar dahingehend, dass im Verwaltungshaushalt ein Überschuss erwirtschaftet wurde, den man nun dem Vermögenshaushalt zuführen kann. Um diesen allerding auszugleichen, sind zusätzliche Mittel nötig. Dafür greift man auf die Rücklagen zurück, Kredite müssen - anders als ursprünglich geplant - keine neuen aufgenommen werden. Von den laufenden Krediten hat man übrigens bereits rund 205.800 Euro getilgt. Der Gemeindechef bezeichnete das als gute Ausgangslage für die anstehenden Projekte in den kommenden Jahren.

Auftragsvergaben weiterhin nichtöffentlich

Auftragsvergaben werden in Attenkirchen auch in Zukunft in den nichtöffentlichen Sitzungen behandelt. Das hat der Gemeinderat nach reger Diskussion entschieden. Die Mehrheit der Räte möchten weiterhin die Möglichkeit haben, intensiv über die Angebote und Anbieter zu diskutieren, was nur in nichtöffentlicher Sitzung möglich ist.
Die Entscheidungsfindung, was öffentlich und was nichtöffentlich behandelt wird, geht auf einen Antrag im Gemeinderat Zolling zurück, der vorsah, dass neben den Sitzungsprotokollen aus der öffentlichen Sitzung auch die nichtöffentlichen Protokolle ausgehändigt zu bekommen. Dies ist nach umgehender Prüfung unter anderem durch das Innenministerium des Freistaates aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 6. Dezember 2021

Solarleuchte gekauft

Um die Bushaltestelle in Gallersberg besser auszuleuchten, hat der Gemeinderat vergangenes Jahr beschlossen, eine Solarleuchte aufzustellen. Jetzt hat das Gremium den Auftrag dafür vergeben und zwar an die Firma Ronotic AG, St. Leon-Rot zum Angebotspreis von 1.584,06 € brutto.

Pritschenwagen für den Bauhof

Um den Mitarbeitern des Bauhofs die Arbeit zu erleichtern, hat der Gemeinderat vergangenes Jahr entschieden, einen Pritschenwagen anzuschaffen. Den Auftrag für die Lieferung vergab man nun an die Firma MAN Bus & Truck Deutschland GmbH aus Rosenheim mit einer Auftragssumme in Höhe von 40.721,80 € brutto.

Bau der Querungshilfe geht los

Für die Querungshilfe, die an der Hochstraße gebaut werden soll, hat der Gemeinderat den Auftrag für die Tiefbauarbeiten vergeben. Mit einer Auftragssumme in Höhe von 4.001, 21 € brutto gab der Gemeinderat der Attenkirchener Firma Lucas Sperl Garten- & Landschaftsbau den Zuschlag.

Ehrenamtlicher Gemeindearchivar bestellt

Ein Gemeindearchiv will gepflegt werden. In Attenkirchen hat sich dazu ein Bürger bereit erklärt, diese Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen. Im Dezember hat der Gemeinderat dafür Florian Gränzer offiziell zum ehrenamtlichen Gemeindearchivar bestellt. Die Bestellung ist gültig seit 1. Januar 2022 und gilt – analog zur kommunalen Wahlperiode – bis zum 30. April 2026.

Hier geht's zur Homepage

SCAN MICH

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 17. Januar 2022

Gedenken an Verstorbene

Zwei traurige Nachrichten hatte Bürgermeister Mathias Kern dem Gremium zu überbringen: Manfred Ausfelder, von 1990 bis 1996 und von 2002 bis 2014 Gemeinderat in Attenkirchen, ist Anfang Januar 2022 verstorben. Ebenso überraschend verstorben ist auch Robert Dallmayr, Regionalbetreuer der Bayernwerke, der seit Jahren für Attenkirchen zuständig war. Das Gremium legte für die beiden Verstorbenen eine Gedenkminute ein.

Corona: Kinderhaus und Gemeindekanzlei zeitweise geschlossen, Zwei-Schichten-Modell auf dem Bauhof

Das Kinderhaus Sausewind Attenkirchen musste nach dem Ausbruch unter den Kindern und dem Personal nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und der Kindergartenaufsicht für drei Tage geschlossen werden. Mit weiteren Einschränkungen des Betriebs war zu rechnen.
In Anbetracht der rasant steigenden Fallzahlen hat Bürgermeister Mathias Kern entschieden, die Gemeindekanzlei bis auf Weiteres zu schließen. Alle Angelegenheiten können die Bürger weiterhin im Bürgerbüro des Zollinger Rathauses erledigen. Der Bürgermeister bietet individuelle Bürgersprechstunden an.
Um weiterhin den Winterdienst sicherzustellen, arbeitet man auf dem Bauhof mittlerweile im Zwei-Schichten-Modell. Die beiden Schichten haben kaum Berührungspunkte miteinander, so dass bei einer Corona-Infektion weiterhin sichergestellt ist, dass für eine Notbesetzung ausreichend Personal zur Verfügung steht.

Lösung für Entwässerung an der Kreisstraße in Gütlsdorf zeichnet sich ab

Hinsichtlich der Regenentwässerung in Gütlsdorf hatte Bürgermeister Kern Neuigkeiten zu vermelden. Das Oberflächenwasser der von Attenkirchen kommenden Kreisstraße FS 16 wird bislang in das gemeindliche Leitungssystem eingeleitet. Bis 2015 erfolgte dies auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Landkreis Freising und der Gemeinde Attenkirchen, welche jedoch mittlerweile ausgelaufen ist. Das gemeindliche Entwässerungssystem ist hier bei Starkregen jedoch nur für das Regenwasser des Ortes Gütlsdorf und die umliegenden Felder ausgelegt. Die zusätzliche Entwässerung der Kreisstraße überfordert jedoch die gemeindlichen Leitungen, so dass das Regenwasser bei Starkregen nicht mehr aufgenommen werden kann. Das führt bisweilen u.a. zur Überflutung und Wasserschäden bei zwei Anliegern der Kreisstraße FS 16 in Gütlsdorf.
Die Gemeinde und das Tiefbauamt des Landkreises haben das Ingenieurbüro Franz Lohr, Oberappersdorf daher beauftragt, neue Lösungen für die Entwässerung vorzuschlagen. Die Kosten für die Abhilfemaßnahmen sind dann je nach Verursachungsgrad zwischen Landkreis und Gemeinde aufzuteilen. Ziel ist es, dass die notwendigen Maßnahmen im Jahr 2023 in die Haushaltspläne von Landkreis und Gemeinde aufgenommen und dann auch realisiert werden können.

Baumsachverständiger für Thalham

Der ehemalige Förster für den Privatwald im Landkreis Freising Hans Helmut Holzner fungiert mittlerweile als Baumsachverständiger für die Gemeinde Attenkirchen. Am 15.12.2021 war er mit Bürgermeister Mathias Kern, Gemeinderat Thilo Mittag und Barbara Pressel, die als Betriebsleiterin des Integrationsprojekts die Grünpflege für die nächsten vier Herbst- und Winterperioden in Thalham verantwortet, unterwegs, um die nächsten Schritte in Sachen Baumpflege in Thalham zu besprechen. Herr Holzer übernahm hierzu die Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Freising. Gemeinsam mit Anja Aigner, der Verantwortlichen in der Unteren Naturschutzbehörde, legte er fest, welche Bäume in Thalham bis Ende Februar gefällt werden.

Wasserversorgung gesichert - Streit um Wasserpreis wird nun juristisch geklärt

Der Streit um den Wasserpreis, den der Wasserzweckverband Baumgartner Gruppe mit dem Wasserzweckverband Hallertau seit einiger Zeit führt, muss nun juristisch geklärt werden. Wie Bürgermeister Mathias Kern informierte, hat sich die Baumgartner Gruppe, zu der auch Attenkirchen gehört, dazu entschieden, das letztendliche Preisangebot der Hallertauer von 84 Cent pro Kubikmeter Wasser nicht anzunehmen. Die Berechnungen des Wasserpreises entsprechen nicht den Vorgaben der Verursachergerechtigkeit nach dem Kommunalen Abgabengesetzes (KAG). Die Wasserversorgung bleibt jedoch auch im vertragslosen Zustand zwischen den beiden Wasserzweckverbänden auf Grund der grundgesetzlich verankerten Daseinsvorsorge gesichert.
Da alle Versuche auf eine Einigung, die die Baumgartner Gruppe unternommen hat, gescheitert sind, muss der zu zahlende Wasserpreis nun vor Gericht geklärt werde. Zudem strebt man nun als Zweckverband Baumgartner Gruppe eine unabhängige Wassergewinnung über eigene Brunnen an, da das Vertrauensverhältnis zu den Verantwortlichen des Wasserzweckverband Hallertau nachhaltig belastet ist.

Attenkirchener Friedhof steht vor Neugestaltung

Die Urnenwand am Friedhof in Attenkirchen ist beinahe voll belegt, es ist nur noch eine Nische frei. Bei einem Ortstermin des Gemeinderats mit dem Kirchenpfleger am 25.01.2022 sollte daher die optimale Lösung für neue Urnenwände gefunden werden.

Nach den Worten von Gemeinderatsmitglied Evi Rieger ist die Aufstellung einer weiteren Urnenwand gut zu überlegen. Sie erinnert dabei an die „Hau-Ruck-Aktion“ bei der Aufstellung der ersten Urnenwand. Dies sollte in jedem Fall vermieden werden. Von Gemeinderatsmitglied Sepp Fischer wird ergänzend die Aufstellung von Sitzmöglichkeiten im Bereich des gemeindlichen Friedhofes angeregt.

Projekt „Digitales Klassenzimmer“ abgeschlossen

Das vom Bund und Land geförderte „Digitale Klassenzimmer“ ist in der Grundschule Attenkirchen mittlerweile umgesetzt, die notwendige Verkabelung wurde von der Firma Schlegl, Marzling, vorgenommen, die Hardware von der Firma Polecat, Osterwaal, geliefert und die Lernsoftware von der Firma Fujitsu, München, zur Verfügung gestellt.

Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs

Am 23.12.2021 fand eine Besprechung mit dem Kreisbrandkommando der Feuerwehr Freising statt, in welcher der Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen besprochen wurde, einen Ersatz für das ältere ihrer beiden Feuerwehrtransportfahrzeuge zu erhalten. Das Kreisbrandkommando will die Gemeinde dabei unterstützen. Das Fahrzeug wird auch für den Katastrophenschutz ausgestattet sein und deshalb auch vom Landkreis bezuschusst werden. Die Feuerwehr prüft nun Anforderungen und Angebote, so dass noch heuer ein entsprechender Beschluss im Gemeinderat gefasst werden kann. Die Lieferzeit beträgt dann aber noch zwei bis drei Jahre.

Ausweitung des Ortsbereichs Thalham wird weiter geprüft

Der Wunsch des Gemeinderats, den Thalhamer Ortsbereich auszuweiten, um die Geschwindigkeit am Ortseingang von Thalham auf Tempo 30 zu reduzieren, ist offenbar nicht zu erfüllen. Laut Bürgermeister Mathias Kern gab es einen Ortstermin mit der Leiterin der örtlichen Straßenverkehrsbehörde der Verwaltungsgemeinschaft Zolling Elena Völz. Viele Wünsche und Vorschläge sind demnach laut momentan geltender Straßenverkehrsordnung nicht umsetzbar, das Bushäuschen, der Radweg und der Häckselplatz seien wohl für die Ausweitung des Ortsbereichs und eine Tempo 30 Reduzierung am Thalhamer Ortseingang nicht schlagkräftig genug. Jetzt steht noch die Prüfung der Situation durch die Polizei bei einem Vor-Ort-Termin an.

Landratsamt lehnt Versetzung von Ortsschild in Wimpasing ab

Die Straßenverkehrsbehörde im Landkreis Freising hat die vom Gemeinderat gewünschte Versetzung des Wimpasinger Ortseingangsschildes in Richtung Gerlhausen leider abgelehnt, da die dafür herangezogene landwirtschaftliche Halle nicht die nötige Voraussetzung dafür liefert.

Bauhof braucht neuen Ölabscheider

Der Ölabscheider am gemeindlichen Bauhof muss ausgetauscht werden. Der Gemeinderat gab der Maßnahme und den Kosten von 54.000 € brutto seine Zustimmung Die Ausschreibung erfolgt im Paket mit den bereits beschlossenen Straßensanierungsarbeiten 2021/22.
Bei einer planmäßigen Kontrolle hat man erhebliche Mängel festgestellt, so dass nicht mehr gewährleistet ist, dass er einwandfrei funktioniert. Für die Entwässerung am Bauhof ist der Ölabscheider jedoch maßgeblich. Deshalb hat der Gemeinderat nun entschieden, dass die Entwässerungsanlage saniert und der Abscheider ausgetauscht werden muss. Dafür wird nun der Waschplatz so umgebaut, dass zukünftig Regenwasser und Schmutzwasser in zwei getrennte Abwassersysteme laufen sowie die ölhaltigen Elemente sachgerecht abgeschieden werden. So soll die Schmutzwassermenge reduziert werden.

Zuschuss fürs Trainingslager

Die Erste und Zweite Mannschaft der Fußballabteilung der Spielvereinigung Attenkirchen möchte heuer ein viertägiges Trainingslager am Gardasee abhalten. Dafür beantragte man einen Zuschuss von 1.000 € bei der Gemeinde. Der Gemeinderat bewilligte die Unterstützung unter der Voraussetzung, dass das Trainingslager auch tatsächlich stattfinden kann. Das konzentrierte Training soll im März stattfinden, um in der Rückrunde die Chancen auf den Aufstieg zu wahren. Da jedoch die Wetterverhältnisse im März hierzulande sehr unbeständig sind, will man in mildere Gefilde ausweichen.

Närrische Gemeinderatssitzung im nächsten Jahr

Am 22. Januar 2022 fand die Übergabe des Rathausschlüssels an das Attenkirchener Faschingsprinzenpaar statt. Damit hielten die Narren symbolisch Einzug ins Rathaus. Eine närrische Sitzung ist dann erstmals in der Saison 2022/2023 geplant. Hier hat der Gemeinderat entschieden, dass diese an einem eigenen Termin stattfinden soll und nicht vor einer öffentlichen Gemeinderatssitzung. Man will diesem gesellschaftlichen Ereignis damit den nötigen Raum geben und die Narren nicht unter Zeitdruck setzen. Mit dem Beschluss wollte das Gremium auch bekräftigen, dass man das Engagement der Narrhalla zu schätzen weiß, gerade auch nach zwei Jahren Corona, in denen fast keine Faschingsaktivitäten möglich waren.

Informationen und Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 14. Februar 2022

Gedenkminute für verstorbenen Unternehmer

Der verdiente Attenkirchener Unternehmer Paul Schmidhuber senior, der den Ort über viele Jahre sehr geprägt hatte und zahlreiche Projekte mit der Gemeinde Attenkirchen realisierte, ist kürzlich verstorben. Der Gemeinderat legte für ihn eine Gedenkminute ein.

Rosen für die Rätinnen

Weil die Sitzung des Gemeinderats am Valentinstag stattfand, hat sich Bürgermeister Kern eine kleine Überraschung für die weiblichen Mitglieder des Gemeinderats überlegt: Alle Gemeinderätinnen bekamen eine Rose zum Dank dafür, dass sie ihr politisches Amt an diesem Tag der Zeit mit Partner und Familie vorgezogen haben.

Corona: Ins Rathaus nur noch mit Termin

Im Zollinger Rathaus gibt es neue Corona-Regelungen. Wie Bürgermeister Mathias Kern berichtete, kann man das Rathaus derzeit nur nach Terminvereinbarung besuchen. Alle Gemeindekanzleien bleiben wegen der Omikron-Welle vorerst geschlossen. Vieles lässt sich auch digital erledigen.

Ideen für den Attenkirchener Friedhof

Bei der Ortseinsicht der Gemeinderäte mit dem Bauhof und dem Attenkirchener Kirchenpfleger Franz Wagner am 25. Januar 2022 stand die Neugestaltung des Attenkirchener Friedhofs im Fokus. Da die Urnenwand beinahe voll belegt ist, will man weitere Urnenwände anschaffen und einen eigenen Bereich im Friedhof dafür vorsehen und entsprechend aufwerten. Bei dem Ortstermin kamen weitergehende Ideen hin zu einer konzeptionellen Erneuerung und Weiterentwicklung des Friedhofs auf. Diese Ideen sollen nun mit dem Friedhof-Experten Anton Aschenbrenner und Pfarrer Stephan Rauscher diskutiert werden, bevor der Gemeinderat darüber abschließend entscheidet.

Jahresplanung mit Vereinen

Die Vereine können es kaum erwarten, das Ortsleben wieder mit Leben zu erfüllen. Das zeigte die rege Teilnahme an einer Videokonferenz zur Jahresplanung. Laut Bürgermeister Mathias Kern waren ungefähr 40 Aktive dabei, um die Veranstaltungen von März 2022 bis März 2023 abzusprechen. Außerdem waren sich alle einig, dass das Hallertauer Bierfestival dieses Jahr von 24. bis 26. Juni 2022 stattfinden soll und fast alle wollen sich auch daran beteiligen. Ob das Bierfestival allerdings stattfinden kann, ist noch nicht final geklärt. Eine Entscheidung dazu wird vom Gemeinderat nach Abstimmung mit dem Lenkungskreis des Bierfestivals bei seiner Sitzung am 4. April 2022 getroffen.

Förderbescheid für mobile Sirene eingegangen

Die Gemeinde beteiligt sich am Förderprogramm für mobile Lautsprecher- und Sirenenanlagen. Nun informierte der Gemeindechef das Gremium, dass bereits der Förderbescheid eingegangen ist. Die Höhe der Förderung beträgt demnach 2.580 €. Die Anschaffung erfolgt nun in enger Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen.

Nein zu Luftreinigern bestätigt

Weil die Förderprogramme für mobile Luftreiniger und raumlufttechnische Anlagen in Kinderhäusern und Schulen bis Ende März 2022 verlängert wurden und neue Ergebnisse aus einer Studie zur Wirksamkeit der unterschiedlichen Lösungen vorlagen, hatte Bürgermeister Mathias Kern das Thema noch einmal auf die Tagesordnung des Gemeinderates gesetzt.

Der Gemeinderat bleibt aber bei seiner ablehnenden Haltung gegenüber mobilen Luftreinigern und raumlufttechnischen Anlagen. Die Studie „Sicheres Klassenzimmer“ der Hochschule München hatte ergeben, dass mobile Luftreiniger nur eine minimale Verbesserung gegenüber dem regelmäßigen Lüften darstellen. Beim Lüften sei außerdem die Co2-Konzentration im Raum wesentlich geringer gewesen als bei Anwendung der mobilen Luftreiniger. Je höher die Co2-Konzentration in der Luft ist, umso schwieriger fällt den Kindern die Konzentration. Weitere zentrale Botschaft der Studie: Das Tragen der Maske ist wirkungsvoller als jeder Luftreiniger. Weil man in Attenkirchen mit dem Lüften alle 20 Minuten und den Gebrauch von Co2-Ampeln bislang gut gefahren ist und die Studienergebnisse nicht überzeugten, entschied man sich dieses Mal einstimmig gegen den Kauf von mobilen Luftreinigern und die Anschaffung von raumlufttechnischen Anlagen.

Hier geht’s zur Homepage

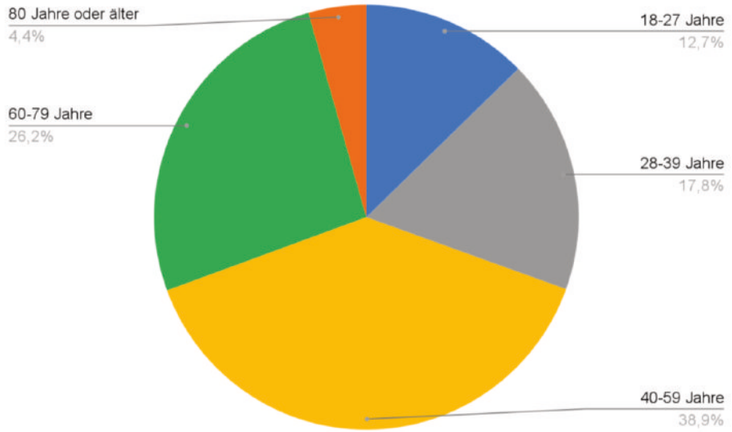
SCAN MICH

Einwohnerbefragung

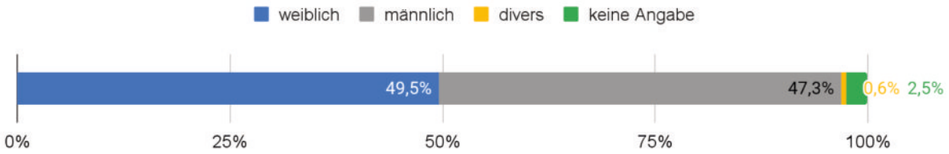
Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Altersgruppen

Ende Februar 2021 wurden 2.400 Fragebögen an alle Einwohner ab 18 Jahren verteilt, die zu diesem Zeitpunkt in der Gemeinde Attenkirchen mit Wohnsitz (Alleiniger Wohnsitz, Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet waren; davon wurden 995 wieder abgegeben. Daraus ergibt sich eine im Vergleich zu ähnlichen Befragungen in anderen Gemeinden sehr gute Rücklaufquote von 41,5%.

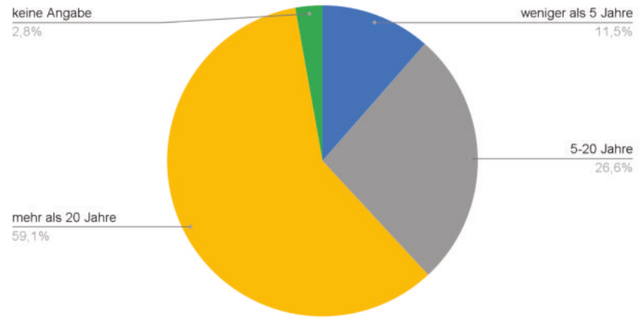


Geschlecht



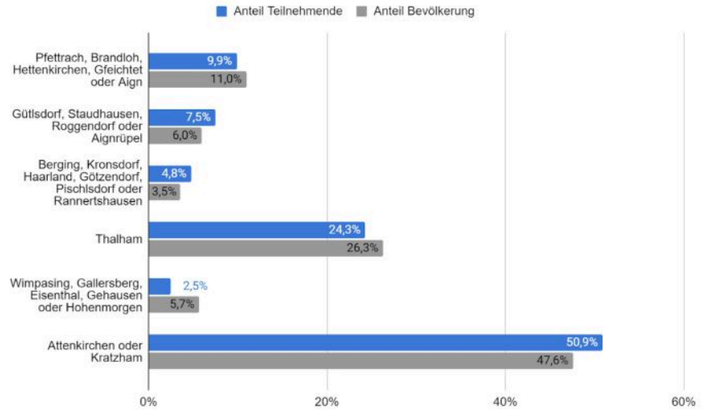
39% der Teilnehmenden kommen aus der Altersgruppe 40-59 Jahre; die zweitgrößte Gruppe stellen mit 26% die 60-79-Jährigen. Es haben fast genauso viele Männer (47,3%) wie Frauen (49,5%) teilgenommen.

Wie lange schon in Attenkirchen wohnhaft



Nur 114 Teilnehmende (11,5%) wohnen weniger als 5 Jahre in der Gemeinde, fast 60% wohnen mehr als 20 Jahre im Gemeindegebiet.

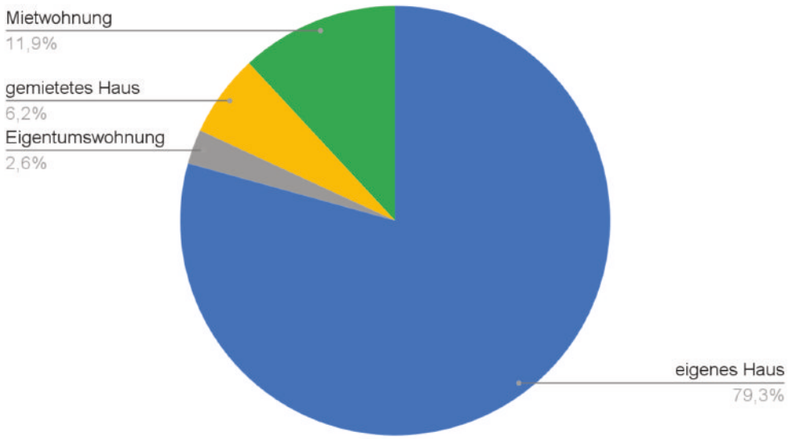
Teilnahme an der Befragung nach Ortsteilen



Die meisten Teilnehmenden kommen aus dem Hauptort Attenkirchen (inkl. Kratzham) und etwa ein Viertel wohnt in Thalham. Der Vergleich mit den gesamten Einwohnerzahlen in den einzelnen Ortsteilen zeigt, dass die Befragung in Attenkirchen (inkl. Kratzham), in Gütsldorf (inkl. Staudhausen, Roggendorf oder Aignrüpel) und in Berging (inkl. Kronsdorf, Haarland, Götzendorf, Pischlsdorf oder Rannertshausen) auf zum Teil deutlich größere Resonanz gestoßen ist als beispielsweise in Wimpasing (inkl. Gallersberg, Eisenthal, Gehausen oder Hohenmorgen).

Wohnen

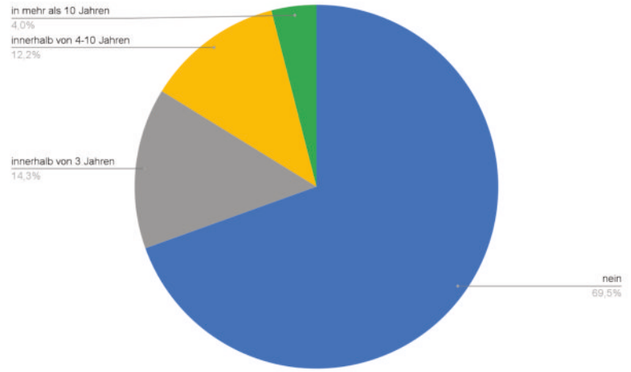
Ich bewohne in der Gemeinde Attenkirchen derzeit ein/e ...



Ich möchte meine Wohnsituation verändern

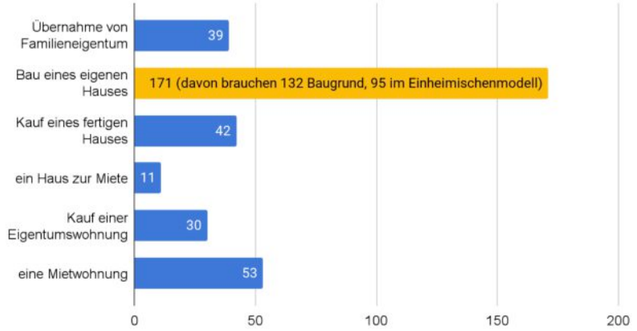
295 Teilnehmende (31%) möchten ihre Wohnsituation verändern. Dies sind vor allem Personen, die derzeit in Mietwohnungen oder gemieteten Häusern wohnen.

Wunsch nach Veränderung der Wohnsituation



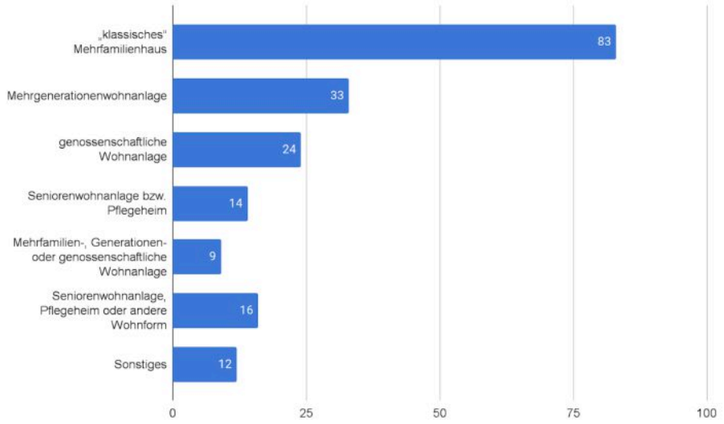
Mehr als ein Viertel der Teilnehmenden strebt eine Veränderung der Wohnsituation an. Erwartungsgemäß gibt es hierbei signifikante Unterschiede in den Altersgruppen: In den nächsten drei Jahren möchten sich vor allem die 28-39-Jährigen verändern, innerhalb von vier bis zehn Jahren sind es vor allem die 18-27-Jährigen.

Wunsch bei Veränderung der Wohnsituation



171 Teilnehmende streben den Bau eines eigenen Hauses an (17% im Gesamten, wobei weitere 70% diese Frage nicht beantwortet haben).
Bezogen auf die Ortsteile zeigt sich, dass Bauwünsche überdurchschnittlich in den Bereichen Attenkirchen (inkl. Kratzham) und Gütlsdorf, Staudhausen, Roggendorf oder Aignrüpel genannt werden.
Die überwiegende Mehrheit derer, die ihre Wohnsituation verändern möchten, will in ihrem jetzigen Ortsteil bleiben.

Wünsche zur Wohnform bei einer Eigentums- oder Mietwohnung



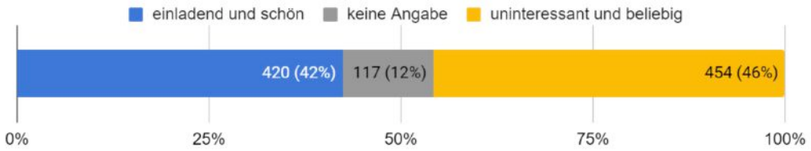
Von den Teilnehmenden, die sich vorstellen, in absehbarer Zeit in eine Eigentums- oder Mietwohnung zu ziehen (191 Nennungen), wird am häufigsten ein “klassisches” Mehrfamilienhaus angestrebt (83 Nennungen).

Diejenigen, die in absehbarer Zeit eine Eigentumswohnung kaufen wollen, nennen folgende Wünsche zur Wohnanlage:
13 x „klassisches“ Mehrfamilienhaus
9 x Mehrgenerationenwohnanlage
6 x genossenschaftliche Wohnanlage
4 x Seniorenwohnanlage

Diejenigen, die in absehbarer Zeit in eine Mietwohnung ziehen wollen, nennen folgende Wünsche zur Wohnanlage:
29 x „klassisches“ Mehrfamilienhaus
11 x genossenschaftliche Wohnanlage
9 x Mehrgenerationenwohnanlage
4 x Seniorenwohnanlage

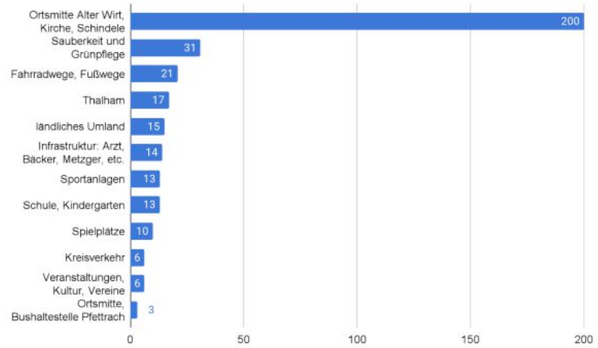
Zur Wohnform im Alter gibt es insgesamt 68 Nennungen, davon können sich 24 Teilnehmende eine Seniorenwohnanlage bzw. ein Pflegeheim, 38 Teilnehmende eine Mehrgenerationenwohnanlage und weitere 6 Teilnehmende beides vorstellen.

Ich halte die Ortsgestaltung der Gemeinde eher für...



Es ergibt sich ein recht ausgeglichenes Bild: 42% der Teilnehmenden halten die Ortsgestaltung der Gemeinde eher für einladend und schön, 46% halten sie für uninteressant und beliebig.

Besonders positive Aspekte der Ortsgestaltung

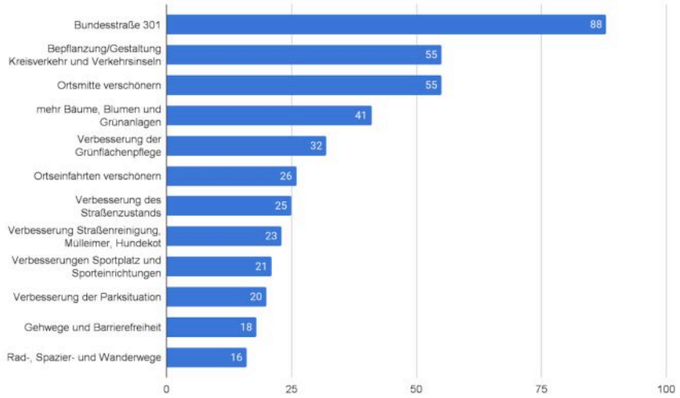


Als positiv wird am häufigsten der Bereich Ortsmitte Alter Wirt, Kirche, Bäckerei Schindele genannt.
Die 349 positiven Nennungen stammen von 322 Teilnehmenden.

Beispiele für positive Nennungen von Bürgerinnen und Bürgern

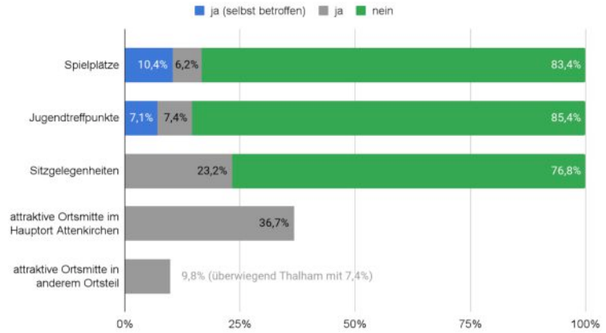
- Gemeindezentrum mit Kirche, Wirtschaft, teilweise sehr schöne Spielplätze, eigene Bäckerei und Metzgerei am Ort
- Dass alle Einrichtungen (Lebensmittel, Sport, Gastronomie, Vereine,…) in direkter Nähe und am Ort sind
- Die Pizzeria mit dem Biergarten hat den Dorfkern zu einem gemütlichen Plätzchen werden lassen.
- Kurze Wege innerhalb des Ortes, positiv insbesondere Fußwegverbindungen, z. B. Fichtenweg/Angerstraße
- Das Bürgerzentrum, den Bockerl-Radweg

Verbesserungsvorschläge



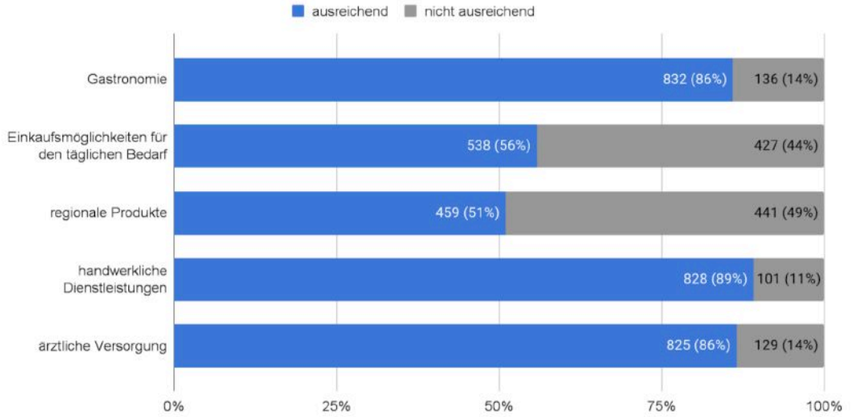
483 von 995 Teilnehmenden haben insgesamt 661 Nennungen zu Verbesserungsvorschlägen zum Wohnumfeld als Text in den Fragebogen geschrieben. Am häufigsten wurde die Bundesstraße 301 als verbesserungswürdig genannt, als problematisch wurden hier insbesondere fehlende Übergänge sowie allgemein viel Verkehr, Lärm und Gefahr erwähnt.

Fehlende Begegnungsorte



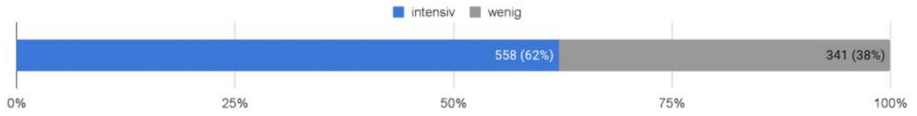
Die Antwort, ob Sitzgelegenheiten fehlen, ist unabhängig von Alter und Ortsteil, wird aber von den Jüngsten (18-27 Jahre) etwas häufiger genannt und von den über 80-Jährigen seltener. Diese Unterschiede sind statistisch nicht signifikant. Knapp 37% der Teilnehmenden geben an, dass im Hauptort Attenkirchen eine attraktive Ortsmitte fehlt. 179 Befragte (18%) sind mit den vorhandenen Begegnungsorten zufrieden und geben an, dass ihnen keine Begegnungsorte fehlen.

Versorgungsangebot im Wohnumfeld



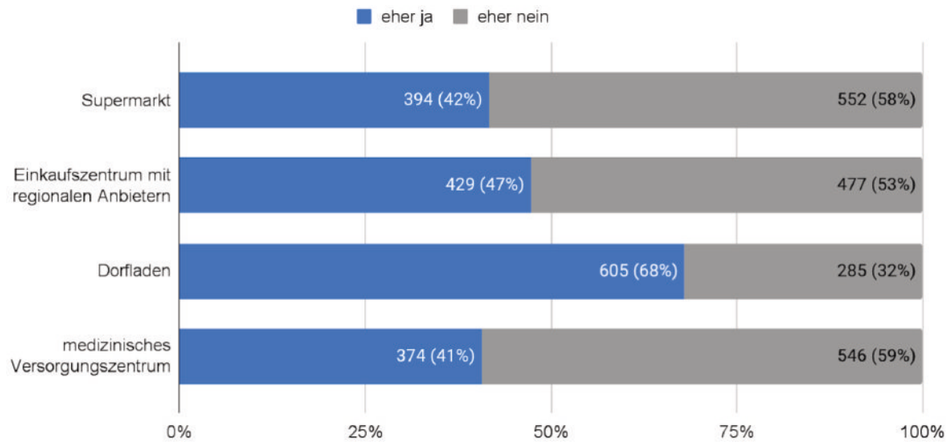
Die Angebote an Gastronomie, handwerklichen Dienstleistungen und ärztlicher Versorgung werden von über 80% der Teilnehmenden als ausreichend betrachtet. Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs und für regionale Produkte hingegen finden nur etwa die Hälfte ausreichend (56 bzw. 51%). Teilnehmende unter 40 Jahren sowie Bürgerinnen und Bürger aus Thalham geben signifikant häufiger an, dass die Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs nicht ausreichend sind.

Nutzung der vorhandenen Angebote



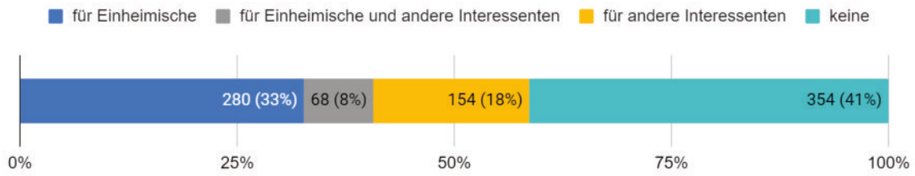
Die derzeit vorhandenen Versorgungsangebote werden von 62% der Teilnehmenden intensiv genutzt, bei Bewohnern unter 40 Jahren sind es sogar 68%, ebenso im Hauptort Attenkirchen (inkl. Kratzham). Im Ortsteil Berging (inkl. Kronsdorf, Haarland, Götzendorf, Pischlsdorf oder Rannertshausen) nutzen 76% die vorhandenen Angebote intensiv.

Befürwortung der Erweiterung des örtlichen Angebots



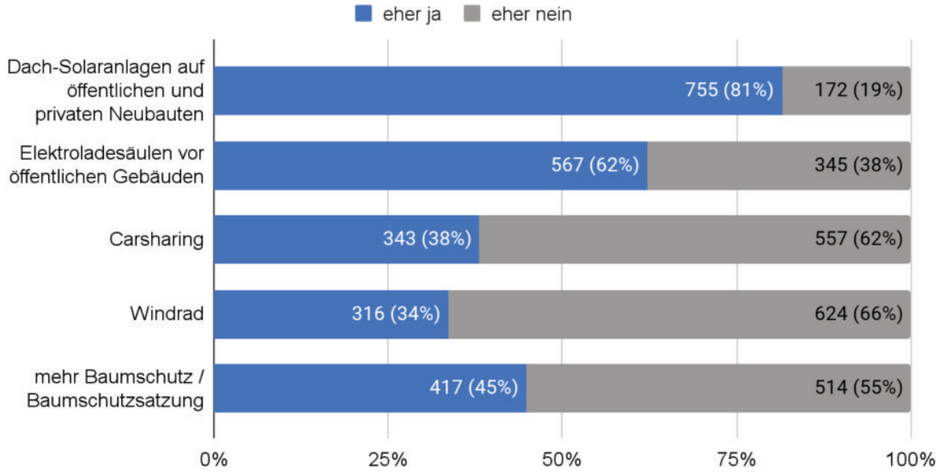
Bei einer Erweiterung des örtlichen Angebots wünschen sich 68% einen Dorfladen, wobei die Bäckerei Schindele von vielen schon als der gewünschte Dorfladen gesehen wird. Außerdem wünschen sich 51 Teilnehmende wieder eine Apotheke in Attenkirchen.

Ausweisung von weiteren Gewerbeflächen



Von den 856 Teilnehmenden, die diese Frage beantwortet haben, wünschen sich insgesamt 502 (59%) weitere Gewerbeflächen, vor allem für Einheimische. 46 Teilnehmende gaben an, selbst auf der Suche nach Gewerbeflächen zu sein.

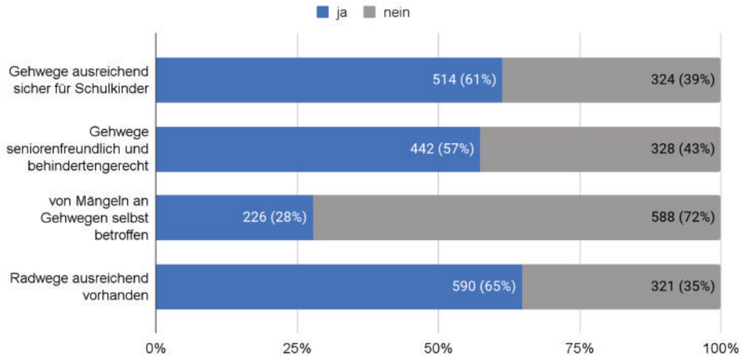
Maßnahmen bei Umwelt und Energie



Bezüglich Umwelt- und Energiemaßnahmen befürworten 81% Dach-Solaranlagen auf Gebäuden. Dieser Anteil unterscheidet sich in den Ortsteilen nicht signifikant; in Berging (inkl. Kronsdorf, Haarland, Götzendorf, Pischlsdorf oder Rannertshausen) ist er mit 72% etwas geringer und in Pfettrach, Brandloh, Hettenkirchen, Gfeichtet oder Aign mit 87% etwas höher als im Durchschnitt aller Ortsteile. 62% befürworten Elektroladesäulen vor öffentlichen Gebäuden; gut ein Drittel spricht sich für ein Windrad aus, fast zwei Drittel sind zum Zeitpunkt der Befragung dagegen gewesen.

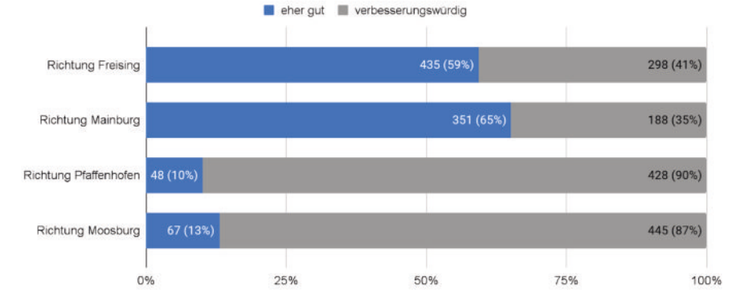
Verkehrsverhältnisse

Gehwege, Radwege und Barrierefreiheit



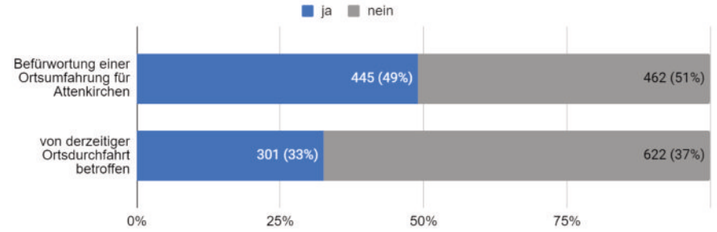
Die vorhandenen Gehwege werden von 39% der Teilnehmenden als nicht sicher für Schulkinder und von 43% als nicht seniorenfreundlich und behindertengerecht angesehen. Fast zwei Drittel der Teilnehmenden finden, dass Radwege ausreichend vorhanden sind.

Öffentlicher Personennahverkehr - Qualität der Busanbindung

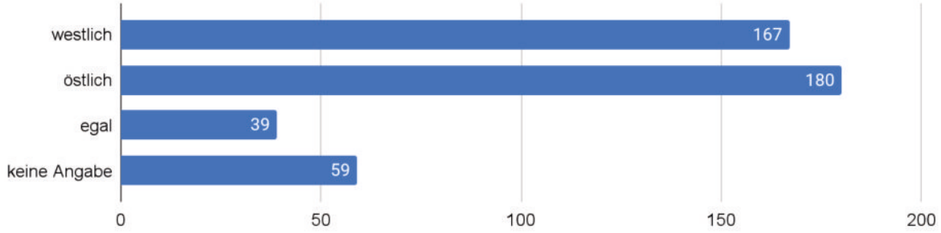


Als verbesserungswürdig werden vor allem die Busverbindungen nach Pfaffenhofen und nach Moosburg genannt: nach Pfaffenhofen sehen 428 Teilnehmende (90%) und nach Moosburg 445 Personen (87%) die Verbindung als unzureichend an. Besonders häufig findet sich diese Einschätzung im Ortsteil Gütlsdorf (inkl. Staudhausen, Roggendorf oder Aignrüpel) und in den Bereichen von Berging (inkl. Kronsdorf, Haarland, Götzendorf, Pischlsdorf oder Rannertshausen) und Thalham, insgesamt sind 321 Teilnehmende selbst zumindest teilweise von schlechten Busverbindungen betroffen.

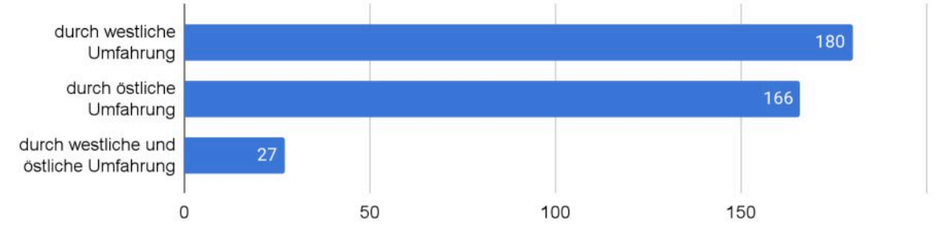
Ortsumfahrung für Attenkirchen



Wenn Umfahrung, dann…

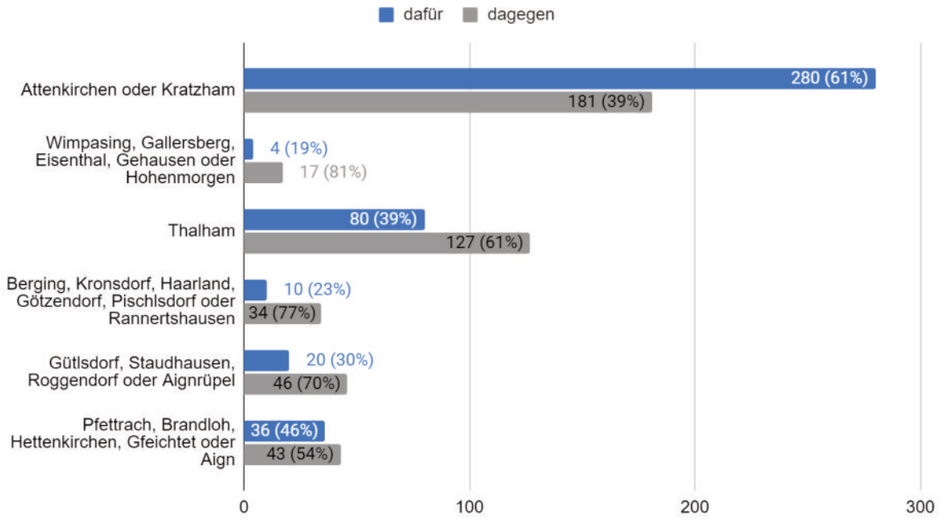


Ich wäre von einer Ortsumfahrung negativ betroffen



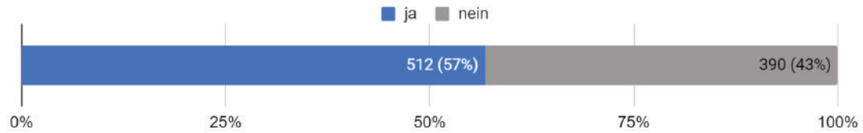
Für eine Ortsumfahrung in Attenkirchen sprechen sich in etwa gleich viele Einwohner aus (49%) wie gegen eine solche (51%), dabei ist in etwa ein Drittel der Teilnehmenden von der aktuellen Ortsdurchfahrt betroffen. Unter denen, die eine Umfahrung befürworten, gibt es keine eindeutige Präferenz für eine westliche oder eine östliche Umfahrung, gleichzeitig wären durch beide Varianten jeweils ähnlich viele Teilnehmende negativ betroffen.

Befürwortung einer Ortsumfahrung in den Ortsteilen



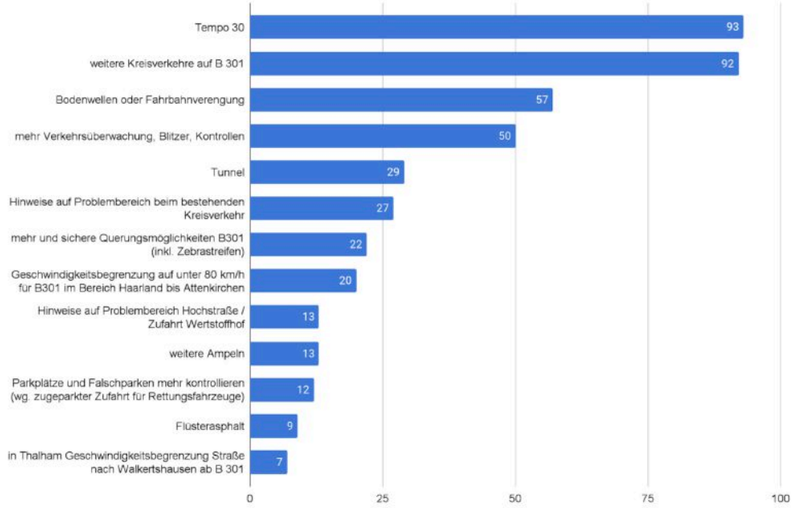
Während insgesamt etwa gleich viele Teilnehmende für und gegen eine Umfahrung sind, gibt es erwartungsgemäß große Unterschiede in den Ortsteilen. Eine Umfahrung wird mehrheitlich nur im Hauptort Attenkirchen (inkl. Kratzham) mit 61% befürwortet, in den übrigen Ortsteilen ist die Mehrheit zum Teil deutlich dagegen.

Wunsch nach Geschwindigkeitsbegrenzung



Eine Mehrheit von 57% äußert den Wunsch nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung. Für den Hauptort Attenkirchen werden als Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung am häufigsten Tempo 30 und weitere Kreisverkehre auf der B 301 genannt.

Vorschläge für verkehrsregulierende Maßnahmen



Einige der Ergebnisse der Einwohnerbefragung waren sicher erwartbar, manche aber auch überraschend. Sie geben so Einblicke, wie die Gemeinde gerade dasteht und welche Entwicklungen mehrheitlich gewünscht werden. Wichtig ist nun, dass Gemeinderat und Bürgermeister Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen ziehen und in ihre zukünftige Entscheidungsfindung einbeziehen. Dabei ist die weitere Bürgerbeteiligung an der zukünftigen Gemeindeentwicklung weiterhin unerlässlich, so sollen die Ergebnisse - in einem ersten Schritt - mit den Bürgerinnen und Bürgern in einer **gesonderten Bürgerversammlung am Mittwoch,18. Mai 2022, um 19.00 Uhr im Bürgersaal Attenkirchen** diskutiert werden. Der Arbeitskreis Gemeindeentwicklung um Ersten Bürgermeister Mathias Kern sowie den Gemeinderäten Hermann Lachner, Sepp Fischer, Florian Riedl und Thilo Mittag wird diese vorbereiten.

Abschließend werden nochmals alle Mitwirkenden an Konzeption, Dateneingabe und -auswertung sowie grahischer Aufbereitung gesondert aufgeführt. Die Gemeinde ist allen Beteiligten zu großem Dank verpflichtet.

Fragebogen - Zielstellung, inhaltliche und konzeptionelle Bearbeitung:
Mathias Kern, Erster Bürgermeister
Thilo Mittag, Gemeinderatsmitglied
Sepp Fischer, Dritter Bürgermeister
Hermann Lachner, Zweiter Bürgermeister
Christoph Niedermeier
Dr. Birgitt Marten-Mittag

Dateneingabe:
Monika Fischer, Eva Felsl

Statistische Auswertung der Umfrage:
Dr. Birgitt Marten-Mittag

Graphische Aufbereitung:
Christoph Niedermeier, Simon Wiesheu

Hier können noch ausführlichere Daten eingesehen werden

SCAN MICH

Kriterienkatalog zur Vergabe des Gewerbegrunds im Langwiesfeld aufgestellt

Eigentlich war das noch nicht vergebene 3.300 qm große Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Langwiesfeld“ an der Moosburger Straße als neuer Standort für den Attenkirchener Bauhof vorgesehen. So hatte es der Gemeinderat in der vergangenen Legislaturperiode (2014 – 2020) beschlossen. Der amtierende Gemeinderat entschied sich jedoch 2021, den Bauhof am bestehenden Standort zu belassen und ihm um das bisherige Attenkirchener Feuerwehrhaus zu erweitern, sobald das neue Feuerwehrhaus bezogen werden kann.

Folglich steht das besagte Gewerbegrundstück nun wieder zum Verkauf. Da mittlerweile über 20 Firmen unverbindlich ihr Interesse angemeldet hatten, beschloss der Gemeinderat nun einstimmig, Vergaberichtlinien für den Verkauf dieses Gewerbegrundstücks aufzustellen. Wichtig waren dem Gemeindechef und seinem Gremium dabei, dass man nicht völlig die Kontrolle darüber verliert, an wen das Grundstück vergeben wird. Deshalb kamen das Losverfahren (Zufallsprinzip) sowie das Bieterverfahren (Höchstbieter-Prinzip) nicht in Frage, zumal letzteres auch noch den gemeindlichen Bodenrichtwert für Gewerbegrundstücke unnötig in die Höhe getrieben und die örtlichen Gewerbetreibenden bei Erweiterungen im Gemeindegebiet sehr belastet hätte. Die Vergabe erfolgt daher nach einem Kriterienkatalog. Hier wird der Bewerber mittels eines Punktesystems ausgewählt. Punkte gibt es zum Beispiel für einheimische Betriebe, Gewerbeverlagerungen in die Gemeinde Attenkirchen, aber auch die Zahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze und die Höhe der Gewerbesteuerzahlungen in den vergangenen Jahren finden Berücksichtigung. Wer nach diesem Modell die höchste Punktzahl hat, bekommt den Zuschlag. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

Gewerbetreibende können sich auch in Bewerbergemeinschaften zusammenfinden und sich gemeinsam bewerben. Bis 31. März 2022 konnten sich interessierte Gewerbetreibende bei der Gemeinde verbindlich melden, der Gemeinderat entscheidet dann bei seiner Sitzung am 4. April 2022 über die Vergabe. Der Verkaufspreis wurde auf Grundlage eines Verkehrswertgutachtens auf 132,30 €/m² festgelegt, so dass für das erschlossene Gewerbegrundstück mit einem Erlös von 436.590,00 € für die Gemeinde Attenkirchen zu rechnen ist.

Das Thema regenerative Energiegewinnung ist derzeit in aller Munde.
Im Dezember 2021 traf sich der neu gegründete Arbeitskreis Energie zum ersten Mal. Die Organisation übernahmen die beiden Gemeinderäte und Beauftragten für Umwelt, Energie und Landwirtschaft - Evi Rieger und Stefan Festner. Dr. Carsten Sperl übernimmt die Moderation und Leitung, Dr. Walter Schlott führt das Protokoll. Der Arbeitskreis wird darüber hinaus von weiteren engagierten Gemeindemitgliedern (Dominik Bausewein, Christian Eicher, Monika Hütten, Mathias Kern und Christoph Niedermeier) unterstützt. Ziel des Arbeitskreises ist es, das Potential von Photovoltaik auf kommunalen und privaten Dächern auszuschöpfen. Ein weiteres Treffen fand am 19. Januar 2022 mit Andreas Henze von der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land e.G. statt, um nächste konkrete Schritte zu besprechen.
Derzeit laufen Anfragen bei den Bayernwerken, ob und wie die Energie, die von möglichen Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern erzeugt wird, ins Netz aufgenommen werden kann. Angedacht sind Anlagen auf den Dächern von Grundschule, Mehrzweckhalle und Stockschützenhalle. Bei diesen Liegenschaften hat man die BürgerEnergieGenossenschaft Freisinger Land im Boot. Außerdem könnten in gemeindlicher Eigenregie auch Module auf den Dächern des Bauhofs, des Feuerwehrhauses und der Kinderkrippe installiert werden. Wenn die Voraussetzungen zur Einspeisung ins Stromnetz gegeben sein sollten, müssen die Dächer in einem nächsten Schritt statisch geprüft werden, ob sie für Photovoltaik-Anlagen geeignet sind.
Das Thema Windkraft soll zunächst zurückgestellt werden, da bei der Einwohnerbefragung zwei Drittel der Teilnehmer diese in der Gemeinde Attenkirchen abgelehnt haben und vor einer weiteren Behandlung mit dieser Thematik eine umfassende Bürgerinformation und -beteiligung notwendig erscheint.

Robert Oberhauser als neuer Feldgeschworener vereidigt

Das Freisinger Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung bat Bürgermeister Kern im Sommer 2021, neben Bernhard Brandl aus Wimpasing, Hans Linseisen aus Pfettrach und Hans Sixt aus Staudhausen einen weiteren Feldgeschworenen für die nun wieder startende Vermessung des Gemeindegebietes zu stellen. Bürgermeister Kern machte sich daher auf die Suche und konnte Robert Oberhauser aus Gfeichtet für diese Aufgabe gewinnen. Nachdem der Gemeinderat in seiner Januarsitzung einstimmig sein Einverständnis erklärte, wurde Robert Oberhauser am 7. Februar 2022 von Bürgermeister Kern als Feldgeschworener der Gemeinde Attenkirchen vereidigt. Im Anschluss machten Robert Oberhauser und Bürgermeister Kern ein Selfie.

Feldgeschworene sind ehrenamtlich tätige, ortsansässige Bürger und wirken bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit. Sie setzen Grenzsteine höher oder tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen Grenzzeichen. Dabei arbeiten sie eng mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zusammen. Auf Anordnung des Bürgermeisters nehmen die Feldgeschworenen auch Grenzbegehungen vor. Die Gemarkungsgrenze wird abgelaufen und die Grenzsteine werden auf ihre Vollständigkeit hin geprüft. Fehlende Gemarkungssteine werden neu gesetzt.

Staatskanzleichef sichert Attenkirchen seine Unterstützung zu

Hoher Besuch beim Bürgermeister: Mathias Kern hat sich am 21. Januar 2022 mit Dr. Florian Hermann getroffen. In dem Gespräch machte der Leiter der bayerischen Staatskanzlei als örtlicher CSU-Landtagsabgeordneter deutlich, dass er die Kommune bei ihren Projekten bestmöglich unterstützen möchte und ihm der enge Kontakt mit allen Bürgermeistern in seinem Stimmkreis sehr wichtig sei.

Straßensanierungen beschlossen

In den nächsten Jahren stehen im Gemeindegebiet einige Straßensanierungen an. Dafür hat man ein dynamisches Sanierungskonzept erarbeitet und dem Gemeinderat den Maßnahmenplan für 2021 und 2022 vorgestellt. Das Gremium genehmigte das Vorhaben einstimmig.
Das Konzept sieht vor, dass bis zum Jahr 2028 die Arbeiten je nach Dringlichkeit in Paketen durchgeführt werden. Für zwei Jahre sind dann jeweils um die 500.000 € eingeplant. Im Konzept sind außerdem Kanalsanierungen berücksichtigt, die dann zeitgleich mit der jeweiligen Straßensanierung durchgeführt werden. Außerdem sollen überall Leerrohre für Glasfaser verlegt werden, um für den zukünftigen Netzausbau gewappnet zu sein. Für die Jahre 2021 und 2022 stehen nun Maßnahmen in Attenkirchen, Thalham und Pfettrach mit geschätzten Kosten in Höhe von 554.900,00 € brutto an. Dafür erfolgte eine gebündelte Ausschreibung und die Arbeiten finden noch im Laufe des Jahres 2022 statt.

Alles NEU - macht der Frühling!

Neue Fahrradständer und Rollerständer im Gemeindegebiet

Für die Radfahrer sollen an exponierten Stellen in der Gemeinde Fahrradständer beschafft werden. Wie Bürgermeister Mathias Kern berichtete, sollen diese in Attenkirchen am Dorfplatz, am Sportgelände und an den Bushaltestellen „Kirche“ und „Waldeck“ aufgestellt werden, außerdem an den Haltestellen in Thalham und Hettenkirchen. An der Grundschule hat man sich dagegen entschieden, Ständer für Roller zu montieren, da die Kinder erst in der vierten Klasse die Radprüfung ablegen und vorher nicht allein mit dem Radl in die Schule fahren sollen.
Die Kinder, die mit dem Tretroller in die Schule kommen, haben mittlerweile einen Parkplatz für ihr Gefährt. Die neuen Rollerständer sind nämlich geliefert und bereits montiert. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auch gleich das Pflaster im Eingangsbereich erneuert.

Neue Informationstafel an der Schulstraße

Um den Bürgern unkompliziert Informationen bereit stellen zu können, gibt es eine große Aushängetafel an der Schulstraße kurz vor dem Pfarrhof in Attenkirchen. Diese war jedoch etwas in die Jahre gekommen. Deshalb nahmen unsere versierten Bauhofmitarbeiter auf Bitte des Bürgermeisters die Sache selbst in die Hand und fertigten eine neue Infowand aus Holz an.

Tipp: Alle Bürger, Vereine und Institutionen in und um Attenkirchen dürfen dort und auf den Gemeindetafeln in den Ortsteilen Informationen aushängen. Dafür ist KEINE Genehmigung erforderlich - im Gegensatz zu anderen Örtlichkeiten: An Bushäuschen oder anderen Plätzen darf nur nach ausdrücklicher Genehmigung plakatiert werden.

Neues Geländer am Gehweg entlang der Bundesstraße

Am Gehweg entlang der B 301 auf dem Abschnitt Kreisverkehr bis zum Maibaum wurden umfangreiche Gehölzschnittarbeiten durchgeführt. Im Nachgang wurde nun ostseitig noch ein neues Geländer angebracht, um Fußgänger zu schützen, da sich dort seitlich ein beachtliches Gefälle befindet

Neue Ausstattung für den Bürgersaal

Der Bürgersaal in Attenkirchen wird modernisiert und aufgehübscht. Dazu fand schon im November eine Begehung der Räume mit Gemeinderätin Evi Rieger, dem Zweiten Bürgermeister Hermann Lachner sowie Mitarbeitern von Bauhof und Bauamt statt.

In einem ersten Schritt wird nun die Technik mit einer neuen Verkabelung des Beamers verbessert, Seitenvorhänge ausgetauscht, die Leuchtabdeckungen im Gang vor der Schenke ausgetauscht, die Schenkentür rausgenommen, ein neuer Kühlschrank angeschafft und der Bürgersaal neu gestrichen sowie ein Nadelfilz an die Bühnenfront angebracht, um das Holz vor Schäden zu schützen. Im zweiten Schritt sollen Änderungen an der Putzkammer und an dem derzeit an die Trattoria verpachteten Raum im 1. Stock, in dem künftig eine kleine Küche eingebaut werden soll, vorgenommen werden. Dann soll auch eine Neuausstattung mit Geschirr und Gläsern folgen.

Neuer Defibrillator an der Feuerwehr

Der Freistaat Bayern unterstützt die Anschaffung von Defibrillatoren durch ein Förderprogramm für die Mitglieder der Gesundheitsregion plus mit einem Festbetrag. Da der Landkreis Freising ein Mitglied der Gesundheitsregion plus ist, konnte ein entsprechender Förderantrag gestellt werden. Insgesamt wurden sechs Geräte im Landkreis bewilligt und gefördert.

v.l. Florian Riedl (Gemeinderat und Beauftragter für Feuerwehr und Katastrophenschutz), Florian Schmitz (1. Kommandant FFW Attenkirchen), Michael Oberhauser (2. Kommandant FFW Attenkirchen), Anton Westermeier (Gemeinderat und Beauftragter für Feuerwehr und Katastrophenschutz)

Die Gemeinde Attenkirchen hat eine positive Zusage für die Förderung erhalten. Der Defibrillator ist am Feuerwehrhaus Attenkirchen stationiert und für die Bevölkerung frei zugänglich. Dieser Standort wurde bewusst gewählt: Die Feuerwehr kann im Bedarfsfall, wie bei medizinischen Notfällen das Gerät direkt entnehmen und nutzen. Durch dieses weitere Gerät im Gemeindegebiet wird ein Beitrag zur allgemeinen Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Eine Übersicht aller Defibrillatoren im Gemeindegebiet Attenkirchen finden Sie hier:

SCAN MICH

Neue Bänke für den Bockerlweg - dank dem Regionalbudget der ILE Ampertal

Der Bockerlweg ist ein Rohdiamant, den man zu einem Juwel entwickeln könnte. Zu diesem Schluss kommen die ehrenamtlich Aktiven aus dem gesamten Gemeindegebiet, die sich im Initiativkreis „Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham“ zusammengeschlossen haben. Mit dabei ist auch der in Thalham wohnhafte Förster Herbert Rudolf, der Ideengeber für den Weltwald Thalhausen und für den Walderlebnispfad an der Plantage in Freising war und ist.
Zusammen mit Frédériqué Saberschinsky, die im Initiativkreis eine koordinierende Funktion übernommen hat, fasste er die Stärken des Bockerlweges und seiner Landschaft in einem Vortrag zusammen. Er inspirierte die Gemeinderäte, sich weitergehende Gedanken zur konzeptionellen Entwicklung des Weges zu machen. So könnte man unter anderem mit Kunstprojekten, stärkerem historischen Bezug auf das „Holledauer Bockerl“, verbesserter Gehölzpflege und Pflanzkonzepten die Strecke weiter aufwerten. Im Mittelpunkt sollten aber weiterhin Erholung, Entspannung und Naturgenuss stehen.
Dafür sollen nun vier neue Sitzbänke und eine Liegebank angeschafft werden. Die Kosten von 8.627,60 € sollen vor allem aus dem Regionalbudget der ILE Ampertal gedeckt werden. Ein entsprechender Antrag wurde bereits bewilligt. Die verbleibenden Kosten von 2.827, 60 € trägt die Gemeinde.

Neuer Bücherschrank für das Attenkirchener Dorfzentrum - dank dem Regionalbudget der ILE Ampertal

Der Arbeitskreis Umwelt der katholischen Pfarrgemeinde Attenkirchen will einen Bücherschrank in Form einer alten Telefonzelle für das Attenkirchener Dorfzentrum anschaffen und dauerhaft betreuen.
Neben der von Bürgermeister Mathias Kern gestifteten Kastanie und der von den drei Bürgermeistern Mathias Kern, Hermann Lachner und Sepp Fischer sowie von Gemeinderatsmitglied Thilo Mittag gespendeten Langbank soll der öffentliche Bücherschrank aufgestellt werden.
Ein entsprechender Antrag bei der ILE Ampertal für das Regionalbudget wurde mittlerweile bewilligt, was uns ebenso sehr freut. Aktueller Ansprechpartner für den Bücherschrank ist Christian Eicher.
Die Gemeinde übernimmt die Zwischenfinanzierung und deckt auch den Fehlbetrag ab, der trotz Regionalbudget entsteht, da der ehrenamtlich tätige Arbeitskreis dafür keine Eigenmittel zur Verfügung hat.

So wird unser Gemeindegebiet Stück für Stück noch mehr zum Wohlfühlort!

Der Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen e.V. (KSK) stellt sich vor

Allgemein bekannt als „Kriegerverein“ hat der „Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen e.V.“ eine lange Tradition und ist aus dem Dorfleben nicht wegzudenken.

Nach vorliegenden Unterlagen und Zeitungsberichten (siehe auch Chronik des KSK aus der Festschrift 2006) wurde der Verein als „Krieger- und Veteranen-Verein Attenkirchen“ im Jahr 1881 gegründet. Eine Fahnenweihe mit Enthüllung des auf kirchlichem Grund stehenden Kriegerdenkmals für die Gefallenen des Krieges 1870/71 („besonders des Lorenz Klaus“) fand am 31. Juli 1881 im Rahmen eines Festgottesdienstes statt. Im Verein waren damals als Mitglieder in erster Linie die heimgekehrten Kriegsdienstleistenden vertreten.

Der erste Weltkrieg 1914-1918 forderte von Bürgern der Pfarrei Attenkirchen einen hohen Blutzoll. Im Jahre 1922 wurde ein monumentales Kriegerdenkmal errichtet, das dort 32 Gefallene mit Namen nannte. Der KSK besitzt auch ein Fahnenband mit den in Gold eingestickten Namen der Gefallenen, welches am Kriegerjahrtag an der Fahne getragen wird.

1931 fand das 50-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe statt. Auf der neuen Fahne ist der Vereinsname „Veteranen- und Kriegerverein Attenkirchen“ aufgestickt.

Auch im zweiten Weltkrieg 1939-1945 wurden viele Männer der Gemeinde zum Kriegsdienst eingezogen. Viele sind nicht zurückgekehrt. Am Kriegerdenkmal sind dazu die Namen von 62 Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde aufgeführt. Auch auf einer Bildtafel im Treppenaufgang der Pfarrkirche werden die Gefallenen geehrt.

1952 wurde das 70. Stiftungsfest des Vereins zusammen mit der Einweihung des erweiterten Kriegerdenkmals gefeiert.

Durch den Neubau der Bundesstraße B 301 wurde 1978/79 das Kriegerdenkmal an die heute bekannte Position vor der Kirche versetzt. Diese Maßnahme wurde neben Spenden der Bevölkerung in Höhe von 10.390 DM auch vom Kriegerverein aus eigener Kasse mit 10.000 DM unterstützt.

Im Jahre 2001 öffnete sich der Verein auch für nicht gediente Mitglieder, gab sich eine neue Satzung und führt seitdem den Namen „Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen e.V.“. Der Vereinszweck ist laut Satzung die „Ehrung der gefallenen und vermissten Soldaten sowie die Pflege des Kriegerdenkmals, soweit die Zuständigkeit der Gemeinde nicht berührt ist“. Daneben ist es Aufgabe des Vereins, „ein würdiges Begräbnis verstorbener Vereinskameraden zu veranstalten“.

Im Mai 2006 konnte unter Führung von Vorstand Korbinian Unterholzner das 125-jährige Gründungsfest verbunden mit der Weihe einer neuen Fahne unter großer Beteiligung der Bevölkerung abgehalten werden. Als Fahnenmutter agierte Maria Hagl, Schirmherrin war Bürgermeisterin Brigitte Niedermeier, der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Walter Jandebeur zelebriert. Der Verein bestand zu dieser Zeit aus rund 200 Mitgliedern.

2022 zählt der Verein rund 190 Mitglieder und ist mit diversen Veranstaltungen im Dorfleben aktiv. Hierzu zählen Wandertage, ein Gedächtnis-Bittgang für die verstorbenen Mitglieder nach Maria Hilf bei Osterwaal, die Gestaltung eines Losstands am Adventsmarkt, die traditionelle Christbaumversteigerung am zweiten Weihnachtsfeiertag und als ganz besondere Veranstaltung der Kriegerjahrtag mit Weckruf, Rosenkranz, Gottesdienst, Kranzniederlegung und Bewirtung der Mitglieder, der am Volkstrauertag abgehalten wird.

Kernaufgabe des Vereins ist es, in dankbarer Erinnerung an unsere Gefallenen und Vermissten ständig zu mahnen, um künftige kriegerische Auseinandersetzungen zu verhüten, was gerade in diesen Zeiten brandaktuell ist. Dazu zählt auch die jährliche Durchführung der Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., die jährlich im Herbst von Sammlern des KSK in allen Gemeindeteilen durchgeführt wird.

Im September 2021 wurde durch den KSK eine Reinigung des Kriegerdenkmals durchgeführt, um die Gedenksteine von organischen Ablagerungen zu befreien und das Denkmal wieder in gutem Glanz erstrahlen zu lassen.

Die Fotos vorher-nachher zeigen den Erfolg der Reinigung des Kriegerdenkmals Ende August 2021

Die Böllerkanone des KSK musste 2021 wieder dem Beschussamt München zur Prüfung vorgestellt werden. Mit dem guten Stück darf nun wieder für fünf Jahre geschossen werden.

Die Mitglieder des KSK sind auch aktiv z.B. beim Auf- und Abbau für das Bierfestival oder nehmen an der Dorfmeisterschaft der Stockschützen teil, wo sie in den letzten Jahren überaus erfolgreich waren.

Der Vereinsausschuss des KSK wurde bei der Jahreshauptversammlung im September 2021 für vier Jahre wieder neu gewählt und ist auf dem beigefügten Foto fast vollständig abgebildet.

Am 14.11.2021, dem Volkstrauertag, wurde in Attenkirchen der Kriegerjahrtag abgehalten. Dabei musste heuer Corona-bedingt für die Beteiligten, die Gäste und auch die Musikanten trotz „2G“ ohne Ausnahme ein Antigen-Schnelltest vor Ort durchgeführt werden. Doch auch diese Herausforderung wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch Bürgermeister Mathias Kern reibungslos gemeistert. Nachdem morgens mit dem Weckruf der Böllerkanone ein Ehrenzug des Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsvereins Attenkirchen (KSK) mit den Gastvereinen FFW Attenkirchen, FFW Figlsdorf/Aiglsdorf, Jungschützen Attenkirchen und Maibaumfreunde Thalham unter musikalischer Führung durch die Holledauer Hopfareisser Pfarrer und Bürgermeister mit einem musikalischen Ständchen begrüßte, konnten sich die Aktiven beim Weißwurstfrühstück stärken. In der Pfarrkirche Johannes der Täufer hatte Mesnerin Rita Spitzenberger das symbolische Heldengrab würdig gestaltet. Den Gottesdienst zelebrierte Pfarrer Stefan Rauscher. Er spannte in seiner Predigt den Bogen von den gewollten Spaltungen und dem Verlust der Freiheit in der Nazizeit hin zu den befürchteten Spannungen unserer Zeit zwischen Geimpften und Ungeimpften, was nicht kommen dürfe. Im Anschluss an den Gottesdienst fand vor dem Kriegerdenkmal die Ehrung der Gefallenen und Vermissten statt. Der Kirchenchor umrahmte die Feier unter Leitung von Rupert Widmann mit dem Libera. Bürgermeister Mathias Kern erinnerte an die drei Kriege, die auf den Kriegerdenkmälern in Attenkirchen durch die Namen der Gefallenen und Vermissten dokumentiert sind. Er erinnerte daran, dass sich die europäischen Nachbarn und ehemaligen Kriegsgegner die Hand der Versöhnung gereicht haben. Das ist ein wertvolles Geschenk, das es vor allem von uns zu bewahren und vorzuleben gilt. Der Blick nach Osteuropa stimmt uns da sehr nachdenklich.

Das Totengedenken wurde in der Neufassung von Bundespräsident Walter Steinmeier durch den Vorstand des KSK Günther Schmitz verlesen, bevor im Auftrag der Gemeinde der Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt wurde und die Musikkapelle sehr eindrucksvoll das Lied vom Guten Kameraden intonierte.

Der anschließende Kriegerjahrtag mit Bewirtung stand im Zeichen des 140-jährigen Vereinsjubiläums. Es war Anlass für den 1. Vorsitzenden Günther Schmitz für einen Rückblick in die Geschichte des „Kriegervereins Attenkirchen“ seit der Gründung im Jahre 1881 und dafür, die Ehrung langjähriger Mitglieder durchzuführen. Die Geehrten sind auf den beigefügten Fotos dokumentiert. Da weitere Mitglieder für ihre lange Zugehörigkeit noch zu ehren sind, wird es bei der nächsten Jahreshauptversammlung hierzu weitere Einladungen geben.
Seit dem Wegfall der Wehrpflicht in Deutschland im März 2011 fehlt den Traditionsvereinen der natürliche Nachwuchs durch die ausgeschiedenen Wehrpflichtigen. Ein großes Anliegen ist dem Vereinsausschuss des KSK daher die Gewinnung neuer Mitglieder, um den Verein zu verjüngen und somit eine gute Basis für den Fortbestand des Vereins zu schaffen. Mitgliedsanträge sind bei allen Mitgliedern des Vereinsausschuss erhältlich. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro.

Günther Schmitz, 1. Vorsitzender KSK Attenkirchen

Das Bild zeigt den neu gewählten Vereinsausschuss des KSK von links wie folgt:
Thomas Stein (Kassier), Anton Kürzinger (3. Fähnrich), Mathias Kern (Bürgermeister), Lorenz Beer (2. Schussmeister), Stefan Unterholzner (Schriftführer), Johannes Eichinger (2. Vorsitzender), Günther Schmitz (1. Vorsitzender), Josef Fischer (1. Schussmeister), Wolfgang Erhard (2. Fähnrich), Norbert Huber (1. Kassenprüfer), Sepp Sellmaier (2. Beisitzer), Hans Sänger (1. Beisitzer). Nicht auf dem Foto sind Hans Ausfelder (1. Fähnrich und Reservistensprecher) sowie Vitus Schuster (2. Kassenprüfer).

Für 15 Jahre Zugehörigkeit wurden geehrt: Johann Thalmair, Stefan Festner, Günther Schmitz.

20 Jahre sind dem Verein treu: Johann Sänger, Walter Pletschacher, Johann Weichselbaumer, Anton Kürzinger, Reinhard Löw, Anton Stock, Fritz Reitberger mit Vorstand Günther Schmitz.

Bereits 30 Jahre sind beim KSK: Josef Westermeier, Vitus Schuster, Stefan Unterholzner, Stefan Schmid, Johann Eichinger, Reinhard Wiesheu, Ernst Barthelme, Baldur Berger, Norbert Huber mit Vorstand Günther Schmitz.

40 Jahre Passive: Georg Rottler, Johann Quaderer, Josef Rusch, Karl Holzinger, Robert Oberhauser, Bernhard Erhard, Florian Koch mit Vorstand Günther Schmitz.

40 Jahre Aktive: Vorstand Günther Schmitz mit Johann Ausfelder, Wolfgang Erhard, Josef Sellmaier.

Weihnachtszeit bedeutet Platzerlzeit für unsere Senioren

Aufgrund der brisanten Corona-Lage war klar, dass die alljährliche Großveranstaltung “Seniorenadventsfeier“ leider nach 2020 auch 2021 wieder nicht stattfinden konnte. Für uns als Seniorenbeauftragte stellte sich die Frage, wie die Gemeinde unseren Seniorinnen und Senioren unter den Bedingungen der Covid-Auflagen dennoch eine Freude bereiten könnte.

Im kleinen Kreis überlegten wir verschiedene Möglichkeiten. Schnell war klar, dass ein persönliches Gespräch, ein Kurzbesuch, ein Lächeln an der Haustüre eine gute Lösung sein könnte. Da wir unsere Weihnachtsgrüße nicht mit leeren Händen überbringen wollten, bestellten wir von unserer hiesigen Bäckerei kurzerhand 2.700 Plätzchen. Diese sind in der Adventszeit immer ein Genuss und sorgen beim Nachmittagskaffee für gute Stimmung.

Beim Klingeln an der Haustüre waren alle überrascht und für uns war es ein besonderer Moment, das Lächeln des Dankes und das freudige Aufblitzen in den Augen zu sehen. Manche luden zum kurzen Verweilen ein und alle Beschenkten freuten sich über das Plätzchenpaket. Der Weihnachtsgruß wurde von Gemeinde und Pfarrgemeinde organisiert und bezahlt. An zwei langen Abenden füllten wir die Tüten mit sechs ehrenamtlichen Helfern. Beim Austeilen hatten wir große Unterstützung von vielen ehrenamtlichen Helfern. Ein Dank an die Gemeindeverwaltung, die eine sehr gute Vorarbeit beim Beschriften der Briefe leistete. Christine Krojer teilte die Touren mit Hilfe vieler Freiwilliger aus dem Gemeinderat, “Attenkirchen hilft!”, aktiver Thalhamer Bürgerschaft und aus dem Attenkirchener Pfarrgemeinderat.

Wir Seniorenbeauftragten bedanken uns für das große Engagement bei allen Helfern und Unterstützern. So konnten insgesamt 540 Seniorinnen und Senioren der Gemeinde und Pfarrgemeinde Attenkirchen mit den Plätzchen beschenkt werden.

Sofern das Hallertauer Bierfestival 2022 stattfinden kann, sollen die Seniorinnen und Senioren zusätzlich Trink- und Essensmarken von der Gemeinde erhalten, um die beiden ausgefallenen Seniorenadventsfeiern 2021 und 2022 zumindest wertmäßig für die Senioren auszugleichen.

Briefe an das Christkind

Wie auch schon 2020 hatte das Christkind 2021 wieder seinen roten Briefkasten vor dem Attenkirchener Rathaus aufgestellt. Ab Ende November konnten die Kinder ihre Briefe, Wunschzettel, Bilder und Basteleien einwerfen. Über dieses Angebot freuten sich sage und schreibe 82 Kinder, die sicherlich ungeduldig auf die Antwort vom Christkind warteten. Jeder Brief wurde liebevoll beantwortet und ein kleines Geschenk hatte das Christkind für alle Kinder auch noch dazu gelegt. Alle Kids schickten wunderbare Briefe und das Christkind war überwältigt von so viel Mühe und auch Spaß, der sich auf den Blättern widerspiegelte.

Liebe Kinder, natürlich wird das Christkind auch in diesem Jahr den roten Briefkasten wieder aufstellen und ganz sehnsüchtig auf eure Briefe warten. Und ihr könnt euch sicher sein, dass jedes einzelne Kuvert beantwortet wird.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit und bleibt alle gesund.

Die Helferlein vom Christkind

Das Christkind kommt trotz Regen - Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten

Da eine Kinderkrippenfeier in der Kirche auf Grund der hohen Inzidenzzahlen nur unter sehr strengen Auflagen und mit begrenzter Teilnehmerzahl möglich gewesen wäre, beschloss das Kinder- und Familiengottesdienst-Team mit tatkräftiger Unterstützung der Religionspädagogin Marianne Wiesheu, eine Kinderkrippenfeier im Pfarrgarten zu organisieren. So wurde am 24. Dezember 2021 nachmittags - leider bei Wind und Regen - die Geschichte von der Geburt Jesu mit viel Gesang und Musik ausgestaltet und zum Besten gegeben. Trotz des schlechten Wetters haben die kleinen und großen Schauspieler wunderbar durchgehalten. Besucher und Darsteller waren hinterher zwar sehr durchnässt, aber trotzdem war die Feier sehr gut besucht und alle gingen mit einem guten Gefühl nach Hause.

So wurde der heilige Abend mit wunderbarer weihnachtlicher Stimmung unterstrichen und konnte - trotz Corona - zu einem gelungen Fest werden.

Vielen Dank noch an die Eltern, die beim Abbau geholfen haben.

Fasching „light“ in Attenkirchen

„Wie stellen wir´s an und was können wir machen“ - das waren zum Ende letzten Jahres die Gedanken, die uns fast den ganzen Tag im Kopf herumschwirrten. Der hoffentlich letzte Ausläufer der Pandemie, die uns schon den letzten Fasching genommen hatte, nahm richtig Fahrt auf und machte unsere Träume von Faschingsbällen langsam aber stetig komplett zunichte. Für die Narrhalla war aber die ganze Zeit klar: Die Frage ist nicht „ob“ es einen Fasching geben wird, sondern „wie“. Wie wild wurden Konzepte erstellt, umgeplant, Ideen gefunden und dann wieder verworfen. Sind Außenauftritte denkbar und möglich? Auf welche Weise können wir Abstand halten und die Leute schützen und doch ein bisschen Feeling generieren? Macht das überhaupt alles Sinn? Kommen wir vielleicht doch nicht um eine komplette Absage herum?
Lange waren wir dann aber leider zum leidigen Abwarten gezwungen und mussten uns nach Grafiken und Kurven richten. Gerade als wir schon soweit waren, die Hoffnung aufzugeben, erschien aber dann doch das viel zitierte „Lichtlein am Horizont“. Im ständigen Austausch mit den Narrhallen und Faschingsvereinen der Umgebung konnten wir in der großen Runde viel besprechen und konzipieren. Im Endeffekt war unsere Idee, ein kleines Konzept „Fasching für zuhause“ umzusetzen. Wir haben an unserer alljährlichen Faschingszeitung getüftelt, diese fertiggestellt und für jeden zugänglich ausgelegt. Wir haben unseren Sponsoren zum Dank je einen Faschingsorden zukommen lassen, der Schlüssel wurde standesgemäß von unserem Bürgermeister an unser Prinzenpaar Jessica I. und Kevin I. übergeben und alle faschingsbegeisterten Attenkirchener hatten die Möglichkeit, sich einen Orden durch unser Prinzenpaar verleihen zu lassen.
Es war vielleicht nicht viel, was wir tun konnten, aber uns war es unglaublich wichtig, dass etwas passiert. Und dass sich trotz dieser Situation so viele Sponsoren und Ordensträger gefunden haben, ehrt uns natürlich ungemein. Auch wenn wir das letztes Jahr schon getan haben und dieses Versprechen leider brechen mussten, tun wir es doch bewusst wieder: Nächstes Jahr geben wir wieder richtig Gas! Der Fasching kommt zurück nach Attenkirchen und mit ihm die geballte Ladung an guter Laune, Tanz, Stimmung und allem, was dazu gehört.

Im Kinderhaus gehts bunt und närrisch zu

Am unsinnigen Donnerstag wurde im Kinderhaus närrisch gefeiert: Bei farbenfroher Deko und „gesundem“ Buffet (an Fasching darf mal ordentlich genascht werden) konnten sich die Kinder so richtig austoben. Nach der Stärkung im Gruppenraum durften die kleinen Mäuse, Tiger, Prinzessinnen und Piraten gruppenweise in die Turnhalle zum Tanzen mit Discolicht und ordentlicher Stimmungsmusik. Die Kinder hatten sichtlich Spaß bei diesem nett organisierten Faschingsevent!
Danke an das Kinderhaus-Team für euer Engagement.

Am Aschermittwoch wirds traditionell - Gegrillte Steckerlfische von der Freiwilligen Feuerwehr Attenkirchen

Nachdem man 2021 aus Pandemiegründen eine Pause einlegen musste, konnte die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen dieses Jahr wieder traditionell Steckerlfisch am Aschermittwoch grillen.
Insgesamt wurden fast 200 Fische nach Vorbestellung gegrillt und verkauft. Die Köstlichkeiten konnten dann vor Ort am Feuerwehrhaus abgeholt werden und man konnte sie sich daheim schmecken lassen.
Auch für 2023 planen wir wieder unseren Steckerlfischverkauf am Aschermittwoch, vielleicht ist es bis dahin wieder möglich, dass die Leute ihren Fisch direkt vor Ort essen können. Ein wichtiger Hinweis schon mal für 2023: Die Fische werden nur auf Vorbestellung verkauft!

Was war - was kommt… in der SpVgg Attenkirchen

Leider waren auch im Winterhalbjahr 2021/2022 die Aktivitäten durch Corona sehr eingeschränkt. So mussten wir von November bis März das Sportheim schließen und alle Weihnachtsfeiern fielen aus. Ein Vereinsleben, z. B. das gemeinsame FC Bayern schauen, war leider in dieser Zeit nicht möglich.

Dennoch konnten wir mit unserer Online Christbaumversteigerung wieder eine Veranstaltung durchführen und so für den Verein wichtige Einnahmen generieren. Hier möchten wir uns recht herzlich bei allen Attenkirchnern und unseren Vereinsmitgliedern für die rege Teilnahme und die Spenden bedanken. Es war ein voller Erfolg und hat riesigen Spaß gemacht, euch zumindest virtuell zu sehen.

Im Bereich Fußball konnte ein Minimaltraining aufrechterhalten und so zumindest den Jüngsten der Spaß am Sport weiterhin vermittelt werden. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Jugendtrainer, die alle die vorgeschriebenen Corona-Tests auf sich genommen haben und an die Jugendleitung, die nicht locker gelassen und sich für die Kinder eingesetzt hat.
Sportlich war die Hinrunde der Fußballer und Fußballerinnen ein voller Erfolg: So konnte die 1. Herrenmannschaft auf Platz 3 und die 1. Damenmannschaft in der Bezirksliga auf Platz 7 in die Winterpause gehen. Auch beide zweiten Mannschaften sind im Spielbetrieb und wir sind sehr stolz darauf, denn viele Vereine können keine zweite Mannschaft mehr oder nur noch als Spielgemeinschaft am Spielbetrieb anmelden.

Unsere Abteilung Volleyball freut sich wieder über viele Neumitglieder. Vor allem die Kinder und Jugendlichen haben viel Spaß beim Training, so dass wir jetzt zweimal pro Woche ein Training anbieten können. Danke auch hier an die engagierten Trainer.

Die Abteilung Gymnastik sucht dringend für den Bereich Kinderturnen noch ein paar engagierte Helfer, um die Rasselbanden zu bändigen. Wir würden uns hier sehr freuen, wenn sich noch jemand dazu bereit erklärt und sich bei Heike Bardenheuer meldet. Je mehr Helfer es sind, umso flexibler sind die Einsatzzeiten.

Unsere Abteilung Klettern startet wieder durch und beginnt im April immer samstags ab 14:30 Uhr mit dem Kinderklettern. Interessierte können sich gern bei Thomas Stein melden, der vorerst die Organisation übernimmt, bis sich die Abteilungsleitung neu aufgestellt hat.

Ein weiterer großer, organisatorischer Aufwand ist die Planung der 50-Jahr-Feier. Hierzu möchten wir schon mal alle Attenkirchener recht herzlich einladen.

Unser Festwochenende findet mit folgendem Programm vom Freitag, 23. bis Sonntag, 25. September, statt:

- Freitag, 23. September:
  Partyabend mit der Stimmungsband „Volle Power“.
- Samstag, 24. September:
  Turniere, Tag der offenen Tür der einzelnen Abteilungen und anschließende Siegerehrungen.
- Sonntag, 25. September:
  Weißwurstfrühstück, Festgottesdienst und anschließendes Mittagessen sowie
  Ehrungen; musikalische Begleitung übernimmt der Musikverein Zolling.

Ein genauer Zeitplan und die Einladungen an die Vereine und Offiziellen werden in den nächsten Wochen veröffentlicht.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken, die viele Stunden ihrer Freizeit opfern, um einen geregelten Ablauf im Verein sicherzustellen. Ein großer Dank geht auch an die Mitglieder und Besucher des Sportheims: Hier konnten wir an einem Abend für die notleidenden Menschen in der Ukraine 500 € sammeln. Diese wurden sofort an die Aktion “Deutschland hilft” überwiesen. Das finden wir spitze!

Eure Vorstandschaft

Die Geschichte eines T-Shirts - auf seinem Weg durch den Kleidermarkt Attenkirchen

Kleidermarkt
ATTENKIRCHEN

Seit über zwei Jahren liege ich am selben Platz im Schrank. Der Jeans neben mir geht es nicht anders. Plötzlich gehts los: Schranktür auf, wildes Gewühl und ständig hören wir Sätze wie „Das kann mit“ und „Nein, das geht nicht mehr“. Was ist denn jetzt los? Ich werde von meinem gemütlichen Platzerl im Schrank geholt und aufs Gründlichste inspiziert. Dann geht es ab in die Waschmaschine, hm, ja, nach so einer langen Zeit muß ich feststellen, war mein Geruch schon mal frischer! Hui, jetzt gehts rund! Danach ab an die Leine, endlich nicht mehr liegen, einfach mal ein bisschen rumhängen. Jetzt wird's heiß: Jede noch so kleine Falte wird mit Hitze und Dampf aus mir herausgepresst! Und was jetzt? Ich bekomme ein komisches Etikett und werde in eine Kiste mit meinen Kollegen aus dem Schrank gelegt. Was das wohl wird? Einige Tage später geht die Reise los, Auto gefahren bin ich schon lange nicht mehr. Jetzt gehts ab in eine große Halle, da ist was los! Ich werde hochgenommen und mit vielen anderen in eine neue Kiste sortiert. Eine Nacht bleibe ich in der gleichen Kiste, am nächsten Tag geht plötzlich wieder der Trubel los. Ich gehe durch viele Hände, werde schon wieder gründlich inspiziert, hierhin und dorthin sortiert, hat das nie ein Ende? Irgendwann scheine ich endlich am richtigen Platz zu liegen, ich werde ordentlich gefaltet und mit vielen anderen T-Shirt-Kollegen auf einen großen Tisch platziert. Endlich wieder Ruhe, ist ja fast stressig hier! Aber das war nichts im Vergleich zu dem, was am nächsten Tag passiert: Schon früh herrscht emsiges Treiben, aber plötzlich wird es noch schlimmer. Der Boden vibriert schon fast! Der Wahnsinn, jede Menge Leute, ich werde hochgehoben, wieder hingelegt, wieder hochgehoben, und dann in eine Tasche verfrachtet, dann werde ich noch abgescannt, ordentlich bezahlt und schwupp, bin ich wieder in einem Auto. Super, anscheinend gehts wieder auf die Reise. Und nochmal ab in die Waschmaschine. Und dann in den Schrank, mal die anderen kennenlernen, die hier so rumliegen. Und bei den ersten Sonnenstrahlen werde ich endlich, endlich mal wieder ausgeführt, was für ein schönes Gefühl!

So oder so ähnlich geht es zweimal pro Jahr ca. 8000 Artikeln, die zu unserem seit März 1993 bestehenden Kleidermarkt nach Attenkirchen gebracht werden. Der Gedanke dahinter ist simpel: Nicht mehr benötigte, aber tadellose Kleidungsstücke, Spielsachen und vieles mehr können von jedem zum Verkauf angeboten werden. Das ist gut für unsere Umwelt und für unsere Geldbeutel. Um die 25 Mitarbeiter kümmern sich an zwei Wochenenden im Jahr um den reibungslosen Ablauf: wir alle stecken viel Herz und Eifer in den Kleidermarkt. Auch der Spaß kommt dabei niemals zu kurz. Wir genießen die gemeinsamen Kaffee- und Kuchen-Auszeiten und unser Essen am Sonntag sowie vor allem den kleinen Ratsch zwischendurch.

Mit dem Erlös des Kleidermarkts werden zum einen unsere Ausgaben gedeckt, zum anderen freuen wir uns, jedes Jahr Vereine und Institutionen in und um Attenkirchen mit Geld- und Sachspenden fördern zu können. So konnten, soweit aufgezeichnet, bereits über 25.000 € im Laufe der Jahre gespendet werden.

Diesen März konnte der Kleidermarkt endlich nach zweijähriger Pandemie-bedingter Pause wieder sehr erfolgreich stattfinden: Von knapp 7000 abgegebenen Teilen konnten 43% verkauft werden, rund 250 Besucher können sich über ihre neu erworbenen, gut erhaltenen Kleidungsstücke, Schuhe und Spielsachen freuen.

Aus aktuellem Anlass werden wir unseren Erlös vom Frühjahrs-Kleidermarkt den Kindern aus der Urkraine zukommen lassen!

Besonderer Dank gilt dem Bauhof Attenkirchen und den freiwilligen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau unterstützen und unserem Bürgermeister Mathias Kern, der jederzeit bei allen Fragen ein offenes Ohr hat. Hervorheben möchten wir die Mädels der SpVgg, die uns dieses Jahr mit einigen Leuten ausgeholfen haben und alle weitere Helfer, die kurzfristig eingesprungen sind!

Wer Lust hat, uns in dieser tollen Sache zu unterstützen, kann sich gerne bei Kathrin Rieger (0160 90838105) melden. Lassts uns gemeinsam anpacken!

SCAN MICH

Neues zum Bierfestival

Pandemiebedingt mussten die Attenkirchener 2020 ihr überaus beliebtes „Hallertauer Bierfestival“ absagen. Weitsichtig wurde damals beschlossen, den zweijährigen Veranstaltungsrhythmus beizubehalten. Während anderswo erneut Großveranstaltungen abgesagt werden mussten, geht das Organisationsteam davon aus, dass das 6. Hallertauer Bierfestival vom 24. - 26. Juni 2022 in Attenkirchen stattfinden kann. In der kleinen Hallertauer Gemeinde ist man im Organisationsteam, das sich bereits im vergangenen Herbst formiert hat, der Überzeugung, dass ab dem Frühjahr wieder Veranstaltungen unter freiem Himmel möglich sein werden. „Alle führenden Epidemiologen prognostizieren bis dahin ein massives Abflauen der Corona-Pandemie“, erklärt Bürgermeister Mathias Kern, „die Attenkirchener wünschen sich das Bierfestival sehr! Bei der Videokonferenz am 24. Februar 20222 mit allen örtlichen Vereinen war die einhellige Meinung: Wir wollen das heuer durchziehen!“

Sogar aus Nachbargemeinden hätten Vereine angefragt, ob sie mithelfen könnten bei Bayerns wohl größter nicht-kommerzieller Veranstaltung. Insgesamt werden wieder mehr als 400 freiwillige Helfer beim 6. Hallertauer Bierfestival im Einsatz sein: beim Auf- und Abbau, an den Schenken, bei der Verkehrslenkung, der Organisation und den Vorbereitungen.

Es ist auch (beinahe) schon alles auf den Weg gebracht. Die rund 60 Biere für die drei Großschenken sind schon weitgehend ausgesucht. Auf dem Brauermarktplatz, wo Brauereien ihre Biere selbst präsentieren, sind schon viele Flächen vergeben. Mit dabei sein werden zum Beispiel die elf Chiemseer Heimatbrauer, die gemeinsam mit den Touristikern der Region nach Attenkirchen kommen werden. Mit den zwölf Oberpfälzer Brauereien rund um Amberg laufen noch vielversprechende Verhandlungen für einen gemeinsamen Auftritt. Besonders stolz sind die Veranstalter über die Zusage des Doppel-Olympiasiegers Markus Wasmeier, seine Biere selbst auf dem Brauermarktplatz zu präsentieren. Jeder kennt den sympathischen ehemaligen Skirennfahrer, viele wissen, dass er in Schliersee- Neuhaus ein überaus sehenswertes Museumsdorf aufgebaut hat, aber nur wenigen ist bekannt, dass Wasmeier in seiner historischen Schöpfbrauerei vorzügliche Biere braut - unfiltriert und nicht pasteurisiert, weshalb es diese Biere nur im und um das Freilichtmuseum gibt. Nun also besteht für Bierfreunde die Möglichkeit, auf dem 6. Hallertauer Bierfestival den „Wasinator“ und andere Spezialitäten aus Wasmeiers Brauerei zu verkosten. Die Getränkelogistiker des Hallertauer Bierfestivals, Bernhard Nieder und Tom Stein, haben bereits eine ganze Reihe weiterer Brauereien dafür gewinnen können. „Es wird auf dem Brauermarktplatz bestimmt nochmals rund 80 – 90 Bierspezialitäten zum Verkosten geben“, versprechen die beiden.

SCAN MICH

Bereits weit fortgeschritten ist auch die Zusammenstellung des Musik- und Kulturprogramms beim 6. Hallertauer Bierfestivals durch Christine Schindele, Willi Abele und Heiko Lange von der Lenkungsgruppe. Wie schon für das abgesagte Festival 2020 konnten mit der beliebten Coverband „Luis Trinkers Höhenrausch“ sowie den Münchnern „Oansno“ erneut zwei absolute Top-Bands engagiert werden, die Freitag und Samstag für Stimmung sorgen werden. Insgesamt werden 20 Musikgruppen unterschiedlicher Genres die drei Bühnen an den Festivaltagen bespielen - alles bei freiem Eintritt.

Dazu gibt es auch wieder die unterschiedlichen Anbieter auf dem Kunsthandwerkermarkt sowie ein betreutes Kinderprogramm. Der erstmals beim Bierfestival vertretene „Zirkus Liberta“ oder “Heidis Hundeshow” werden nicht nur die kleinen Besucher begeistern.

Ein absolutes Highlight ist für Sonntag geplant: Die Festivalmacher rufen Blechbläser aller Art dazu auf, nach Attenkirchen zu kommen. Nicht weniger als Bayerns größtes Blechbläserensemble soll sich dann formieren und gemeinsam ein Musikstück intonieren, für das gerade Noten geschrieben werden.

Einziger Wermutstropfen bei den Vorbereitungen des 6. Hallertauer Bierfestivals in diesem Jahr ist die durchgängige Preissteigerung. In fast allen Bereichen gebe es rund 20 – 30 % höhere Kosten als vor der Pandemie, klagen die Veranstalter.

Wie gut, dass es wieder gelungen ist, zahlreiche, überwiegend langjährige Sponsoren für das Hallertauer Bierfestival zu gewinnen. Mit der HVG Hopfengenossenschaft (Wolnzach), einem der weltweit bedeutendsten Unternehmen für Hopfenhandel und Hopfenveredelung konnte sogar ein „Gold-Partner“ gewonnen werden. Mit der HVG ist unter anderem ein Brauwettbewerb geplant, bei dem die neue Hallertauer Aromasorte „Tango“ an Brauereien ausgehändigt wird, die damit eigens für das 6. Hallertauer Bierfestival ein untergäriges Bier einbrauen können. „Die Besucher wählen dann das beste Tango-Bier“, erläutert Alexander Herzog, Sprecher der Lenkungsgruppe Hallertauer Bierfestival,“ und für die siegreiche Brauerei und die ausgelosten Wähler wird es attraktive Preise geben.“

Zu den weiteren bereits feststehenden Unterstützern des 6. Hallertauer Bierfestivals zählen als „Presenting Partner“ die Unternehmen Hopsteiner (Mainburg), Stefan UPS (Brandloh/Attenkirchen), Hagl Karosseriebau (Gütlsdorf/Attenkirchen), Getränke Nieder (Attenkirchen), LVM-Versicherung (Attenkirchen/Au), Wiesheu Zahnärzte (Attenkirchen) und IMAGO 87 Kommunikation (Attenkirchen).
Partner sind Barth-Haas (Mainburg), ESB-Energie Südbayern (München), Hagl Recycling (Pittersdorf/ Rudelzhausen) und die Ziegelei Wöhrl (Berghaselbach/Wolfersdorf).

Ob das Bierfest stattfinden kann, wird in der Gemeinderatssitzung am 4. April 2022 nach enger Abstimmung mit der Lenkungsgruppe des Hallertauer Bierfestivals entschieden.

Ferienspiele Attenkirchen

Das ultimative Ferienprogramm für die Sommerferien

Man wächst mit seinen Aufgaben: Das hat das Attenkirchener Ferienspiele-Team im vergangenen Jahr mit tollen Veranstaltungen unter Einhaltung aller hygienischen Vorgaben bewiesen. Trotz Corona-Pandemie wurde ein Programm auf die Beine gestellt, das große und kleine Kinder begeisterte. Und für dieses Jahr stehen die Verantwortlichen bereits in den Startlöchern.

Wo Langeweile keine Chance hat

Es geht wieder los: Das Attenkirchener Ferienspiele-Team blickt voller Zuversicht in die Zukunft. Die Planungen für die Aktionen in den Sommerferien 2022 starteten bereits im März. Alle sind sich sicher, dass heuer wieder ein Stück Normalität einkehren wird und Kindern und Jugendlichen ein tolles Programm geboten werden kann. Dieses stellen wieder Ehrenamtliche, auch in Kooperation mit den örtlichen Vereinen und bei besonderen Angeboten in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, zusammen.

Anmeldung für die Ferienspiele über FeriPro

Die Veranstaltungen werden ab Ende Juni unter www.ferienspiele-attenkirchen.de online gestellt. Anmeldungen sind somit komfortabel und schnell mit wenigen Mausklicks über das Programm FeriPro möglich. Nach der ersten Anmeldephase vom 24. Juni bis 7. Juli 2022 werden die Anmeldungen fair zugeteilt. Ab Samstag, 9. Juli 2022, können dann noch freie Plätze sofort gebucht werden.

Helfer herzlich willkommen

Doch so professionell die Ferienspiele in Attenkirchen auch daherkommen, es sind und bleiben Ehrenamtliche, mit, aber auch ohne Kinder, die die Organisation und die Veranstaltungen neben ihrem beruflichen und familiären Alltag stemmen. Wenn also auch in den kommenden Jahren Kindern in den Sommerferien viel Spaß und Abwechslung geboten werden soll, dann braucht es viele Engagierte, die mit anpacken.
Dabei gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sich einzubringen: es sind beispielsweise Helfer nötig, die den Organisatoren bei Bedarf unter die Arme greifen ebenso wie Betreuer, ohne die viele Veranstaltungen nicht möglich wären. Ideen sind ebenfalls immer willkommen. Und wer will, kann sehr gerne seine eigene Veranstaltung unter dem Dach der Ferienspiele anbieten. Eine schöne Gelegenheit, Kinder für seine eigenen Hobbys zu begeistern und gleichzeitig das Programm noch vielfältiger werden zu lassen.

Bitte melden

Wer sich im Sinne unserer Kinder in irgendeiner Weise einbringen will, wendet sich an:

- Saskia Rückerl-Ebeling, Telefon 0173 602 85 08 oder
- Babsi Weinberger, Telefon 08168 963 246
- Team Ferienspiele per Email info@ferienspiele-attenkirchen.de

Auch alle anderen aktiven Team-Mitglieder können selbstverständlich gerne angesprochen werden:
Claudia Cicek - Steffi Frank - Yvonne Gastpar (Öffentlichkeitsarbeit) - Natalie Golenia - Marion Hackl - Jana Hanow - Lena Landenberger (Jugendpflegerin) - Virginia Kramer - Saskia Rückerl-Ebeling - Birgit Salzbrunn (Gemeindebeauftragte für Jugend und Ferienprogramm) - Babsi Weinberger - Moritz Weinberger (Technik) - Evi Wendl - Gudrun Wöppel.

Vorbereitungstreffen 2022

Die Treffen des Ferienspiele-Teams finden je nach Lage entweder virtuell via Zoom oder in Präsenz in der Regel im Sitzungssaal der Gemeinde Attenkirchen immer ab 19:30 Uhr statt.

Unsere nächsten Termine
unverbindlich dabei sein – zuhören – mitreden – Anregungen einbringen - aktiv werden:

Donnerstag, 07. April 2022
Donnerstag, 05. Mai 2022
Donnerstag, 02. Juni 2022

Wir freuen uns auf Euch!

FERIENSPIELE | Gemeinde Attenkirchen

SCAN MICH

Sachspendenaktion für die Ukraine der Freiwilligen Feuerwehr

Auch wir als Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen sind schockiert vom derzeitigen Geschehen in der Ukraine und haben uns dazu entschieden, wie viele weitere Feuerwehren des Landkreises, den Flughafenverein München e.V. bei seiner Sachspendenaktion zu unterstützen. Nach einem Spendenaufruf im Gemeindegebiet haben viele aktive Feuerwehrler unserer Feuerwehr einen Sonntagnachmittag und den darauf folgenden Montagabend im Feuerwehrhaus verbracht, um eure unzähligen Spenden anzunehmen und diese in Kisten zu sortieren.

Wir haben mit Vielem gerechnet, aber das hat sogar unsere Vorstellung übertroffen. Eure Spendenbereitschaft war unglaublich.

Vielen herzlichen Dank an alle Spender!

Am Montagvormittag erreichte uns dann die Nachricht, dass das Lager des Flughafenvereins bereits bis oben hin voll sei und keine weiteren Spenden mehr angenommen werden könnten. Also haben wir uns mit der Kreisbrandinspektion Freising in Verbindung gesetzt und kurzerhand entschieden, unsere gesammelten Spenden zur BayWa-Stiftung zu fahren. Auch hier sind wir uns zu 100% sicher, dass die Hilfsgüter vollständig im Grenzgebiet der Ukraine ankommen und wir sie in beste Hände abgegeben haben. Die BayWa Stiftung und die BayWa AG organisieren in Zusammenarbeit mit den Johannitern Transporte direkt in das Krisengebiet.

Abschließend bedanken wir uns noch bei den vielen freiwillig geleisteten Stunden aller Beteiligten sowie bei Getränke Nieder, der uns einen Lieferwagen zur Verfügung stellte!

Wir hoffen, dass der Krieg so schnell wie möglich beendet wird und in der Ukraine wieder Frieden herrscht!

Hier geht's zur Homepage der FFW Attenkirchen

SCAN MICH

Brief einer besorgten Bürgerin aus Thalham zum Fluglärm

Liebe Thalhamer, liebe Attenkirchener,

Wir hatten uns 1993 dazu entschieden, in Thalham ein Haus zu erwerben. Die Nähe zum neuen Flughafen München sahen wir damals durchaus mit leichter Besorgnis und gingen deswegen zum Landratsamt Freising und zur damaligen Bürgermeisterin von Attenkirchen, Brigitte Niedermeier, um uns nach Flugrouten und deren Planungen für die Zukunft zu erkundigen. Die einhellige Antwort lautete, es werde keinen Überflug in Thalham geben. Jung und unerfahren, wie wir damals waren, glaubten wir den Behörden.

Anfang 1998 gingen wir ins Ausland, um 2007 zurückzukehren. Zu unerträglichem Fluglärm. Alle 30 Sekunden, zum Teil von 6 Uhr morgens bis weit nach 24 Uhr donnerten die Flugzeuge auf ihrer Ost-West Route über unser Haus hinweg. Seitdem haben wir uns sehr stark gegen diesen extremen Überflug eingesetzt, mit mäßigem Erfolg, nicht zuletzt deshalb, weil wir von behördlicher Seite keinerlei Unterstützung erfahren durften.

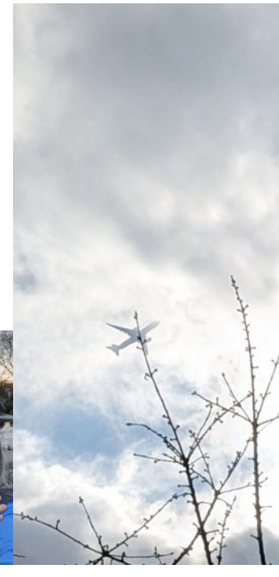
Dann kam Corona und die Flugzeuge waren kein Problem mehr. Leider blieb das nicht so. Seit einem Jahr leiden wir erneut unter dem ansteigenden Überflug. Wohingegen wir früher nur bei Ostwind einen Überflug von Ost nach West hatten, haben wir nun auch bei allen anderen Wetterlagen Fluglärm. Die Flugzeuge fliegen in sehr geringer Höhe von Süd nach Nord, West nach Ost, Süd-West nach Nord-Ost über Thalham hinweg. Über die App ‚AirVisual' kann man sogar sehen, wie der massive Überflug die Luftqualität an solchen Tagen in Attenkirchen beeinträchtigt - oft haben wir schlechtere Luftwerte als Hamburg, München oder Berlin!

Die Vertreter in der Politik, die sich gegen diesen belastenden Überflug erfolgreich einsetzen könnten, hatten bisher kein offenes Ohr für das Thema. Per Definition hat Thalham keinen Überflug zu haben und für sie gilt - solange der Druck nicht groß genug ist -, dass nicht ist, was nicht sein darf.
Mit Mathias Kern haben wir endlich einen Bürgermeister, der die Problematik des Überflugs erkennt und sich dagegen stark machen möchte. Erfolg kann er damit natürlich nur dann haben, wenn wir den Druck in Bezug auf den Überflugslärm erhöhen. Das heißt, auf seine ausdrückliche Bitte hin, sollen diejenigen, die sich durch den Überflug gestört fühlen, immer dann, wenn dies der Fall ist, am besten eine kurze E-Mail an uns schreiben. Mein Mann und ich werden die E-Mails dann gebündelt an Mathias Kern weitergeben und ihn so unterstützen, den Überflug bei den übergeordneten Behörden zu thematisieren und den Lärm auf ein hoffentlich erträgliches Maß zu reduzieren.

Unserer Ansicht nach könnte jede Gemeinde mit einer Stunde Überflugslärm am Stück pro Tag leben. Nicht mit mehr. Der Gesamtüberflug muss gerecht auf die Gesamtregion verteilt werden. Das ist unser Ziel. Mit Eurer Hilfe, nur gemeinsam, können wir das erreichen.

Unsere E-Mail Adressen:
Stefan Neumann stbmn@web.de
Andrea Speckmaier hopecenter@t-online.de

Wir hoffen auf Eure Unterstützung!
Andrea Speckmaier, Ampertalweg 4, Thalham



Helferkreis Attenkirchen – Verstärkung gesucht!

Rückblick

Im Sommer 2014 wurde klar, dass auch in Attenkirchen eine Asylunterkunft eingerichtet wird. Der Attenkirchner Helferkreis gründete sich kurz bevor die ersten Flüchtlinge im September 2014 in der Unterkunft in der Hauptstraße 24 eintrafen. Er ist ein loser Zusammenschluss von engagierten Bürgern, die ehrenamtlich mithelfen, dass Geflüchtete über das Angebot der Behörden hinaus unterstützt werden und hier in Deutschland Fuß fassen können, und zwar unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion und Geschlecht. Von Anfang bis heute bin ich dabei, weil es mir wichtig war zu helfen und gleichzeitig den Frieden in unserer Gemeinde zu bewahren, was gerade am Anfang, in einer Zeit, in der es immer wieder Übergriffe auf Flüchtlingsheime gab, von Bedeutung war. Zur „Sprecherin“ wurde ich wegen meiner guten Kontakte zum Landratsamt und meiner Kenntnisse von Verwaltungsabläufen bestimmt. Für das Landratsamt bin ich seitdem die Ansprechpartnerin für Attenkirchen und erhalte Informationen, die ich dann im Bedarfsfall an die Mitglieder weiterleite.

Schon 2014 kamen in der Unterkunft in der Hauptstraße fast 30 Personen, Familien, Frauen mit Kindern und alleinstehende Männer an. Fast alle kamen aus Nigeria, keiner konnte deutsch, aber alle englisch. Nur wenige haben eine Schule besucht und wenn, meist nur kurz, kein Vergleich mit unserem Schulsystem. Wir konnten uns verständigen, wenn auch ihr Slang nicht immer ganz einfach zu verstehen war.

Dann, im Januar 2016, zogen in der zweiten Unterkunft in der Moosburger Straße etwa 20 junge, alleinstehende Männer ein, überwiegend aus Afghanistan, die zwar verschiedene asiatische Sprachen beherrschten, nur sehr wenige von ihnen aber Englisch. Die Verständigung ohne Dolmetscher war also eher kompliziert. Einige von ihnen sind sehr intelligent, mit höherem Schulabschluss. Mindestens ein Drittel musste jedoch erst unsere Schrift erlernen, der ein oder andere hatte noch nie eine Schule besucht und tat sich entsprechend schwer.

Alles in allem war es für jede Gruppe eine sehr große Herausforderung, die deutsche Sprache zu lernen und unsere Kultur zu verstehen, die deutsche Bürokratie und die vielen Vorschriften zu meistern, ggf. eine Ausbildung zu machen sowie Arbeit und eine eigene Wohnung zu finden.

Wir haben viele Erfahrungen gemacht, die ich nicht missen möchte. Ja, ich möchte nicht verschweigen, dass auch wir enttäuscht wurden und frustriert waren, aber insgesamt sehe ich die Arbeit und das Ergebnis sehr positiv. Die nigerianischen Kinder gehen zur Schule, alle Männer arbeiten; auch manche Frauen. Die Wohnungssuche ist nach wie vor schwierig, aber einige waren schon erfolgreich. Ähnlich schaut es bei den Afghanen aus.

Ausblick

Jetzt stehen wir wieder vor einer neuen großen Herausforderung. Vieles ist gleich, die deutsche Sprache lernen, die Behördengänge, Fahrten zum Einkaufen organisieren…. Und doch gibt es einen entscheidenden Unterschied. Jetzt handelt es sich um Europäer, die zwar nicht unsere Sprache sprechen, doch die gleiche Hautfarbe und Kultur haben. Es gibt nicht dieses Unbehagen ihnen gegenüber, wie es bei den Afrikanern oder Afghanen in der Bevölkerung zu spüren war. Alle Flüchtlinge, die hier angekommen sind, haben Schlimmes erlebt, haben nichts mehr, aber viele Sorgen um ihre Angehörigen, die sie zurücklassen mussten. Doch diesmal berührt uns alles noch viel mehr, ist doch der schreckliche Krieg fast direkt vor unserer Haustür und wir sehen die Bilder der Verwüstung und der Gräueltaten, sobald wir unseren Fernseher einschalten. Die Hilfsbereitschaft ist enorm und wir werden sie auch über eine lange Zeit brauchen.

In Attenkirchen sind die ersten acht Flüchtlinge eingetroffen, sechs davon konnten bereits in eine private Wohnung umziehen. Es kommen sicher Neue nach und es werden noch viel mehr werden. Wichtig ist, dass die benötigten Hilfsangebote koordiniert ablaufen und die Flüchtlinge unterstützen. Dabei ist aber darauf zu achten, dass ihnen auch die nötige Ruhe und ihre Selbständigkeit gelassen werden.

Helfer willkommen

Bewährt hat sich die Übernahme von Patenschaften, d.h. ein Helfer ist für eine ganz bestimmte Person oder Familie zuständig. So kann man Vertrauen schaffen, eine Beziehung aufbauen und vermeidet Missverständnisse innerhalb des Helferkreises. Momentan ist es dazu noch etwas zu früh, Sie können sich aber heute schon Gedanken machen, ob Sie dazu bereit wären.

Die aktiven Helfer sind mit der Zeit weniger geworden. Dafür gibt es verschiedene Gründe: Die Geflüchteten haben viel gelernt und sind selbstständig geworden, weggezogen usw. und auch für manchen Helfer ist die Belastung einfach zu groß geworden, weshalb wir jetzt dringend Verstärkung brauchen. Wer sich dem Helferkreis anschließen und aktiv dabei sein möchte, kann sich gerne bei mir melden und angeben, für welche Dienste er zur Verfügung stehen kann. Aber bitte nicht enttäuscht sein, wenn das Hilfsangebot nicht sofort in Anspruch genommen wird, Ihr Einsatz kommt bestimmt.

Sie erreichen mich telefonisch unter 08168 96277 oder per E-Mail an brigitte.niedermeier@t-online.de oder Sie scannen den QR-Code.

Es waren unzählige Stunden, die wir seit 2014 gemeinsam für die in Attenkirchen untergebrachten Flüchtlinge im Einsatz waren und ich bedanke mich bei allen von Herzen, die so tapfer und aktiv mit dabei waren und geholfen haben.

Ihre
Brigitte Niedermeier

SCAN MICH

Solidaritätsfest der Attenkirchner Vereine für die Ukraine-Flüchtlinge

Anfang März stellte sich für einige Vereine im Gemeindegebiet die Frage: wie kann man den Menschen in der verheerenden Situation in der Ukraine HELFEN?

Was ist sinnvoller: Sachspenden? Geldspenden? Schnell konnte man durch einige Telefonate mit den entsprechenden Behörden im Landkreis herausfinden, dass Sachspenden vorerst nicht benötigt werden und Geldspenden die bessere Variante sind. In einer ersten spontanen Telefonkonferenz der Ehrenamtlichen aus Attenkirchen konnten schon sehr viele und sehr konkrete Ideen gesammelt werden. Unter der Koordination von Babsi Weinberger und Saskia Rückerl-Ebeling (Team Ferienspiele), Natalie Golenia und Monique Schmid (Elternbeirat Kinderhaus Sausewind) konnte ein buntes Fest am 3. April 2022 am Attenkirchener Sportgelände organisiert werden.

Unter der Mithilfe von fast ALLEN Vereinen und Initiativen Attenkirchens fand ein hoffentlich erfolgreiches Fest statt und wurden hoffentlich zahlreiche Spenden für die Menschen in der Ukraine gesammelt.
(Anmerkung der Redaktion: das Fest fand leider nach dem Drucktermin des Dorfblattes statt und wir hoffen, dass es ein voller Erfolg wird)

SCAN MICH

FREISING hilft

Homepage “Freising hilft” ins Leben gerufen

Die neue Initiative “Freising hilft” wurde zur Bündelung und Strukturierung von Hilfsangeboten und -gesuchen für die Ukraine erstellt. Hier können engagierte Helfer aber auch Hilfesuchende zusammenkommen und sich über aktuelle Angebote informieren.

Die Werbeagentur Kasper Communications GmbH entwarf ehrenamtlich die Homepage und gibt nun Gemeinden, Ämtern, Firmen, Vereinen aber auch Privatinitiativen eine Plattform.

Michael Kasper von Kasper Communications erklärt das Logo so:

“Das Logo der neuen Homepage zeigt eine Friedenstaube mit einer Kalyna-Beere im Schnabel. Diese Beere wird in der Ukraine UND in Russland (und nicht nur dort) gegessen, geschätzt und auch als Medizin genutzt. Sie steht außerdem als Symbol für Mut und Standhaftigkeit.

Der Farbverlauf im Logo geht vom blau der Ukrainischen Flagge zum dunkelblau der Russischen Flagge. Wir dürfen nicht vergessen, dass dieser Krieg ein Krieg des Regimes ist und nicht ein Krieg der Menschen. Menschen wollen leben!”

Eine tolle Sache finden wir!

Osteraktion in Thalham - Hasen gesucht

Es ist wieder soweit! Der Osterhase ist wieder fleißig! Da er letztes Jahr es bei uns sooo schön fand, kommt er wie versprochen wieder. Wer Lust hat ihn zu unterstützen, kann sich bei Frédérique Saberschinsky, Handy: 0163-6013676 melden.

Ihr könnt euch (ganz jung oder auch älter) unterschiedlichst einbringen: künstlerisch, mit Materialspenden, mit Zeit oder sogar Backkünsten.

Die „alten Hasen“ vom letzten Jahr sind noch in der Osterhasen-Gruppe und können sich dort direkt melden. Rhena Klausz, Petra Schiferli und ich freuen uns riesig auf euch!

Bis Bald! Frédérique und das Osterhasen-Team

Stadtradeln 2022

Am letzten Juni-Wochenende feiern wir nicht nur unser Bierfestival (wenn Corona es zulässt), sondern starten auch das zweite Mal mit dem Landkreis Freising in die Aktion Stadtradeln. Nachdem wir letztes Jahr mit so vielen aktiven Radlerinnen und Radlern wirklich viel Spaß hatten, freuen wir uns auch in diesem Jahr auf gemeinsame aktive drei Wochen und hoffentlich bestes Radlwetter ab Sonntag, dem 26. Juni 2022.

Rechtzeitig vorher wird Euch unser gemeindlicher Beauftragter für Mobilität, Dr. Walter Schlott, informieren. Die Zeit bis dahin könnt ihr natürlich schon fleißig trainieren.

Attenkirchener Senioren Service wieder geöffnet

Ab 31. März 2022 öffnete das ASS wieder, wie gewohnt jeden Donnerstag um 14:30 Uhr mit Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein für alle 3x Geimpften. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreichen Besuch und hofft, dass steigende Corona-Zahlen nicht nochmal einen Strich durch alle Planungen machen.

Tipps der Dorfbiologin

Mit dem Frühling kommen die Gänseblümchen!
Einer Legende nach sind die ersten Gänseblümchen aus den Tränen Marias entstanden, die rötlichen Unterseiten der Blüten wurden durch ihr Blut gefärbt. Daher kommt vermutlich auch der Name Marienblume, der in manchen Gegenden gebräuchlich ist.

Durch seine extrem lange Blütezeit von Anfang Februar bis oft in den November ist das Gänseblümchen eine der insektenfreundlichsten Blumen. Zwar spendet die Blume nur wenig Pollen und Nektar, kann aber dank ihrer langen Blütezeit ein wichtiger Nahrungsspender für Blüten liebende Insekten sein, besonders dann, wenn sonst nicht viel blüht.

Das Gänseblümchen erfreut uns und viele Insekten nicht nur mit seinen Blüten, sondern ist voller gesunder Inhaltsstoffe und kann sowohl für süße als auch für herzhafte Gerichte verwendet werden. Man kann zum Beispiel Kapern aus Gänseblümchenknospen machen; die Blätter eignen sich gut als Salat und erinnern an Feldsalat und die Blüten lassen sich als essbare Deko einsetzen.

Lasst die Gänseblümchen im Rasen wachsen!

Wohnungsnot auch bei unseren Brutvögeln
Vielen Vögeln unserer Umgebung fehlen geeignete Brutplätze. Wir können ihnen aber mit unterschiedlichen Nisthilfen helfen, vor allem wenn Naturhöhlen, alte morsche Bäume oder auch Nischen in Gebäuden fehlen.

Die ursprünglichen Lebensräume unserer Gartenvögel waren lichte Wälder und Offenlandschaften mit vielen alten Bäumen. Dort gab es einen großen Anteil an Totholz, in dem nicht nur viele fressbare Insekten und Larven zu finden waren, Höhlen und Spalten im Totholz wurden auch als wichtige Nistmöglichkeit genutzt. In unseren heutigen Wäldern und in unseren Gärten ist Totholz größtenteils verschwunden, so dass wir mit künstlichen Nisthilfen einen Ausgleich schaffen können.

Neben den Höhlenbrütern finden auch Vögel, die gerne in Nischen und Spalten brüten, immer seltener eine „Wohnung“. Die meisten Fassaden, die früher Ritzen und Spalten hatten, sind heute meist glatt und sauber verputzt. Abhilfe können hier halboffene Nistkästen schaffen, die einfach herzustellen sind. Über diese sogenannten "Halbhöhlen" freuen sich z.B.: Hausrotschwanz, Bachstelze, Rotkehlchen und Zaunkönig.

Schön wäre natürlich ein vielfältiges Angebot an unterschiedlichen Nisthilfen, um möglichst vielen Arten eine „Wohnung“ zu bieten.

Bauanleitungen und Bausätze für Nistkästen gibt es z.B. auf den Internetseiten von Naturschutzbund, Bund Naturschutz oder dem Landesbund für Vogelschutz.

Kostenlose Inklusionsberatung in Freising

Die EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) berät Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und/oder psychischen Problemen. Im letzten Jahr haben sich Menschen bei uns u.a. zu folgenden Themen beraten lassen: Umgang mit Behörden, Arbeitsleben und Schwerbehindertenausweis. Dieses Jahr erwarten wir, dass diese Themen weiterhin relevant sind.

EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wir als Berater sind selbst von Einschränkungen betroffen und beraten Sie vertraulich, kostenlos, unabhängig von Kostenträgern sowie zeitlich flexibel. In Freising bieten wir alle zwei Wochen am Dienstagvormittag eine Außensprechstunde im Raum der Begegnung an. Dieser befindet sich im Haus der Vereine im Major-Braun-Weg 12 (linker Eingang, Raum E02).

Unser reguläres Beratungsbüro in Markt Schwaben ist von Montag bis Freitag zwischen 10 - 14 Uhr telefonisch für Terminvereinbarungen erreichbar: EUTB® Oberbayern Nord-Ost, Tel: 08121-8830 890, Mail: eutb.ono@ospe-ev.de, Homepage: www.eutb-ospe.de

Information zur Bayerischen Grundsteuerreform

Wie in den Medien bereits berichtet wurde, tritt zum 1. Januar 2025 die neue Grundsteuer in Kraft. Hierzu wurde am 10. Dezember 2021 das Bayerische Grundsteuergesetz (BayGrStG) erlassen, in dem die Erhebung ab dem Kalenderjahr 2025 geregelt ist. Die Grundsteuererhebung bis einschließlich des Kalenderjahres 2024 bemisst sich weiterhin nach den bundesgesetzlichen Regelungen.

In Bayern gibt es rund 6,5 Mio. Flächen, welche der Grundsteuer unterliegen. Um die Berechnungsgrundlagen für diese Vielzahl an Grundstücken ermitteln zu können, werden im Frühjahr 2022 alle Grundstücksbesitzer mittels Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern öffentlich dazu aufgefordert im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis 31. Oktober 2022 ausschließlich via ELSTER eine elektronische Grundsteuer-Erklärung abzugeben. Dies betrifft bebaute und unbebaute Grundstücke des Grundvermögens, einschließlich der Betriebe der Land- und Forstwirtschaft.

Fragen zur Grundsteuerreform sind an das Finanzamt zu richten, nicht an die Gemeinde. Die Verwaltung kann ihre Bürger in dieser Angelegenheit lediglich an das Finanzamt verweisen, da uns derzeit keine weiteren Informationen vorliegen.

Die offizielle Informations-Hotline zur Bayerischen Grundsteuer ist erreichbar unter:
Tel.: 089 / 30 70 00 77.

SCAN MICH

Unter folgendem Link bzw. QR-Code sind die FAQs zur Grundsteuer einzusehen und auch eine Weiterleitung an den Chatbot des ELSTER-Programms für allgemeine Informationen ist darüber möglich:

https://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Steuerinfos/Steuerarten/Grundsteuer/

Aktuelle Kurse der Volkshochschule Zolling in Attenkirchen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
es freut mich, dass die VHS Zolling nun auch ihr Kursangebot in Attenkirchen hier im Dorfblatt der Gemeinde Attenkirchen präsentieren kann. Aktuell sind es, hauptsächlich Corona-bedingt, noch nicht allzu viele Kurse, die in Attenkirchen geplant sind. Aber das wird sich hoffentlich in den nächsten Monaten ändern. Die Termine finden Sie weiter hinten in diesem Heft, ein späterer Einstieg ist möglich.

Werden Sie Dozent an der vhs Zolling:
Damit unser Angebot in Attenkirchen wachsen kann, benötige ich Ihre Unterstützung!
Sie sind Experte? Trainerin? Coach? Einfach kreativ? Haben sich aber bisher nicht getraut, einen Kurs, Vortrag, Workshop oder … zu veranstalten? Melden Sie sich jederzeit gerne bei mir und wir kreieren gemeinsam Ihren Kurs an der VHS Zolling.

Ich wünsche Ihnen schöne Osterfeiertage und alles Gute
Ihre Corinna Steinecke
VHS Zolling, Rathausplatz 1, 85406 Zolling

vhs

SCAN MICH

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch bis 9 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 15 Uhr.
Telefon: 08167-6943-32, Mail: vhs-zolling@vhs-moosburg.de, Web: www.vhs-moosburg.de

Termine der nächsten 6 Monate

April 2022

Tutuguri „Offene Bühne“:
Termin: 01.04.2022 20:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vdk-Ortsverband Attenkirchen
Termin: 02.04.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen
Termin: 04.04.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

2. Vorbereitungstreffen für das Sommerferienprogramm der Gemeinde Attenkirchen
Nähere Infos bei Babsi Weinberger, Tel. 08168 963246 oder bei Saskia Rückerl-Ebeling, Tel. 0173 6028508 oder E-mail an info@ferienspiele-attenkirchen.de
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich einzubringen oder einfach vorbeikommen und rein schnuppern!
Termin: 07.04.2022 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum - Sitzungssaal

Jugendausflug April 2022
Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 09.04.2022

Steckerlfisch-Verkauf
Termin: 15.04.2022 11:00 Uhr
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Vortrag: "Aufgaben und Angebote der unabhängigen Pflegefachberatung des Landkreises Freising"
Termin: 19.04.2022 18:00 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Tutuguri Konzert "The Bee Wigs"
Termin: 22.04.2022
Ort: Bachfeldhaus

Grillparty nach Spitzenspiel gegen Mauern der 1. Herrenmannschaft
Termin: 29.04.2022 19:30 Uhr
Ort: Sportgelände

Mai 2022

Maibaumaufstellen in Pfettrach
Termin: 01.05.2022 10:00 Uhr
Ort: Pfettrach - Bushäusl

Maibaumaufstellen in Gütlsdorf
Termin: 01.05.2022 10:00 Uhr
Ort: Gasthaus Osterrmeier

Maibaumaufstellen in Attenkirchen
Termin: 01.05.2022 10:00 Uhr
Ort: Maibaum am Landhotel Attenkirchen

Maibaumaufstellen in Wimpasing
Termin: 01.05.2022 10:00 Uhr
Ort: Appersdorfer Straße 13

Gemeinderatssitzung Attenkirchen
Termin: 02.05.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

3. Vorbereitungstreffen für das Sommerferienprogramm der Gemeinde Attenkirchen
Nähere Infos bei Babsi Weinberger, Tel. 08168 963246 oder bei Saskia Rückerl-Ebeling, Tel. 0173 6028508 oder E-mail an info@ferienspiele-attenkirchen.de
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich einzubringen oder einfach vorbeikommen und rein schnuppern!
Termin: 05.05.2022 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum - Sitzungssaal

Tutuguri Konzert "Adjiri Odametey"
Termin: 07.05.2022
Ort: Bachfeldhaus

Jugendausflug Mai 2022
Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 13.05.2022

Bürgerversammlung
Termin: 18.05.2022 19:00 Uhr
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Jahreshauptversammlung der SpVgg Attenkirchen
Termin: 20.05.2022 19:00 Uhr
Ort: Sportheim

Erstkommunion in Attenkirchen
Termin: 22.05.2022 10:00 Uhr
Ort: Pfarrkirche Attenkirchen

45 Jahre Tischtennis Jubiläumsfeier
Termin: 28.05.2022 18:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen
Termin: 30.05.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Juni 2022

4. Vorbereitungstreffen für das Sommerferienprogramm der Gemeinde Attenkirchen
Nähere Infos bei Babsi Weinberger, Tel. 08168 963246 oder bei Saskia Rückerl-Ebeling, Tel. 0173 6028508 oder E-mail an info@ferienspiele-attenkirchen.de
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen sich einzubringen oder einfach vorbeikommen und rein schnuppern!
Termin: 02.06.2022 19:30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum - Sitzungssaal

Tutuguri Konzert "Matching Ties"
Termin: 03.06.2022
Ort: Bachfeldhaus

Jugendausflug Juni 2022
Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 08.06.2022

Tutuguri Open-Air "The Shakers Bluesband"
Termin: 18.06.2022
Ort: Bachfeldhaus

6. Hallertauer Bierfestivals 2022
Termin: 24.06.2022 – 26.06.2022
Ort: Attenkirchen

Sommerferienprogramm online
Das Programm für die Sommerferien ist unter www.ferienspiele-attenkirchen.de online einsehbar.
Termin: 24.06.2022 19:30 Uhr

Juli 2022

Firmung in Attenkirchen
Termin: 01.07.2022
Ort: Pfarrkirche Attenkirchen

Kindergarten Sommerfest
Termin: 02.07.2022
Ort: Kinderhaus "Sausewind"

Gemeinderatssitzung Attenkirchen
Termin: 04.07.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Sommerferienprogramm der Gemeinde Attenkirchen ab sofort buchbar
Nähere Infos bei Babsi Weinberger, Tel. 08168 963246 oder bei Saskia Rückerl-Ebeling, Tel. 0173 6028508 oder E-mail an info@ferienspiele-attenkirchen.de
Anmeldung für das Ferienprogramm unter www.ferienspiele-attenkirchen.de.
Termin: 09.07.2022

Gedächtnis-Bittgang des KSK Attenkirchen zur Wallfahrtskapelle Maria-Hilf in Haarbach
Termin: 10.07.2022 14:00 Uhr
Ort: Treffpunkt am Parkplatz Haarbach

Jugendausflug Juli 2022
Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 16.07.2022

Obstgartenfest des SV "Gemütlichkeit" und der Dorfgemeinschaft Gütlsdorf
Termin: 30.07.2022

Tutuguri Sommerfest
Termin: 30.07.2022 18:00 Uhr
Ort: Bachfeldhaus

Aktuelle Termine

August 2022

Gemeinderatssitzung Attenkirchen
Termin: 01.08.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Sommerfest der FFW für alle Mitglieder (Aktive und Fördermitglieder)
Termin: 06.08.2022 19:30 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus

Jugendausflug August 2022
Ansprechpartner: Lena Landenberger
Termin: 11.08.2022

"Schleiferlturnier" der Abteilung Tennis SpVgg Attenkirchen
Termin: 15.08.2022
Ort: Sportgelände SpVgg Tennisplätze

September 2022

Tutuguri "Bob Dylan-Tribut-Concert"
Termin: 03.09.2022
Ort: Bachfeldhaus

Jugendcamp der SpVgg Attenkirchen
Termin: 10.09.2022 – 11.09.2022
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Gemeinderatssitzung Attenkirchen
Termin: 12.09.2022
Ort: Bürgersaal Attenkirchen

Wir Konzert Tom und Häns
Termin: 16.09.2022 18:00 Uhr
Ort: Bei schönem Wetter im Pfarrgarten

Tutuguri "Lametta`s"
Termin: 17.09.2022
Ort: Bachfeldhaus

Vereinsjubiläum 50 Jahre SpVgg Attenkirchen von 1972 e.V
Freitag: Partyabend "Volle Power"
Samstag: Stockschützenturnier, Vereinsmeisterschaften mit anschl. Siegerehrung und gemütlichem Ausklang
Sonntag: Gottesdienst - Festtag - Ehrungen - Weißwurstfrühschoppen - Mittagessen - Kaffee und Kuchen
Termin: 23.09.2022 – 25.09.2022
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Jubiläumsturnier 20 Jahre Stockschützen
Termin: 24.09.2022
Ort: Sportgelände Attenkirchen

Tutuguri Konzert Creole Clarinets
Termin: 24.09.2022
Ort: Bachfeldhaus

Kleidermarkt Annahme Herbst 2022
Termin: 30.09.2022 von 16:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Attenkirchen

Jahreshauptversammlung des KSK Attenkirchen
Termin: 30.09.2022 19:00 Uhr
Ort: Sportheim Attenkirchen

Termine unter Vorbehalt, kurzfristige Änderungen sind möglich. Eine aktuelle Übersicht befindet sich auf unserer Homepage. Einfach den QR-Code scannen.

Ristorante Pizzeria L ‘Olive

Essen wie bei Mama- in Thalham. Früher Thalhamer Hof, heute RISTORANTE PIZZERIA L `Olive wird geführt von Angela Gridelli und Vittorio Lombardo. Ursprünglich stammen die beiden aus den Abruzzen und aus Ligurien. Am 16. November 2020 sind sie dann in die Fußstapfen der Eltern getreten, die auch ihr ganzes Leben in der Gastronomie tätig waren. Leider hatte Corona den Start etwas erschwert, da im Februar 2021 durch die angeordneten Maßnahmen alle Gastronomiebetriebe schließen mussten.

Wie schaut Ihr trotz der schwierigen Situation in die Zukunft?

Auch wenn die Zeit momentan schwierig war oder ist, gehen wir voller Optimismus in die nächste Zeit. Wir stammen beide aus Vollgastronomiebetrieben und da hat man entsprechende Standhaftigkeit. Irgendwann wird’s auch wieder ein Maibaumfest in Thalham geben.

Auf was habt Ihr Euch in Eurem Ristorante spezialisiert?

Neben unseren Neapolitanischen Pizzen gibt es natürlich selbstgemachte Pasta, Meerfisch und diverse Fleischgerichte. Angeboten wird dies in wechselnden Wochenkarten. Natürlich wird alles immer frisch zubereitet.

Habt Ihr Wünsche für die Zukunft?

Wir hoffen, dass unsere Küche noch bekannter wird und unser RISTORANTE vor allem auch in der Gemeinde noch mehr Resonanz findet. Natürlich hoffen wir aber, wie alle, wieder auf eine normale Zeit.

Wie sind Eure Öffnungszeiten?

Montag und Dienstag:
17.00 Uhr bis 22.00 Uhr.
Donnerstag/Freitag/Samstag/Sonntag:
11.30Uhr bis 14.00 Uhr; 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Am Mittwoch haben wir Ruhetag.

Ristorante L’Olive
Waldstraße 14
85395 Thalham
Tel.: +49(0)8168 - 9999050
E-mail: info@pizzeria-lolive.de

Vitaminkistl in Attenkirchen

Seit 1992 gibt es das Vitaminkistl der Familie Thalhammer zuerst als Ladengeschäft in Freising und jetzt als Lagerverkauf hier in Attenkirchen. Das Vitaminkistl ist der „kleine Bruder“ unseres Obst- und Gemüsegroßhandels Sellmaier GmbH. Das Unternehmen Sellmaier GmbH wurde von Josef Sellmaier 1975 als Einzelunternehmen mit Sitz in der Gemeinde Attenkirchen (Landkreis Freising) gegründet. 1988 firmierte Josef Sellmaier zusammen mit seinem Schwiegersohn Peter Thalhammer sein Einzelunternehmen in eine GmbH um. Von diesem Zeitpunkt an führt Peter Thalhammer zusammen mit seiner Ehefrau Karin die Geschäfte des mittelständischen Familienbetriebs. Im Jahr 2010 wurde der gesamte Firmensitz durch den Bau der Lagerhalle nach Attenkirchen verlegt. Durch die neu entstandenen Räumlichkeiten konnte der einmal wöchentlich stattfindende Lagerverkauf in Betrieb genommen werden.

Bitte stelle Dich und das Vitaminkistl in ein paar Sätzen vor:

Mein Name ist Peter Thalhammer und ich leite unsere beiden Familienunternehmen „Sellmaier GmbH“ und „Vitaminkistl Thalhammer“ mit Freude und Herzblut. Bei uns gibt es sowohl für den Groß- als auch für den Einzelhandel alles an Obst, Gemüse, Südfrüchten, Kartoffeln, Eiern, alles, was auf dem Großmarkt vorhanden ist. Am meisten schätze ich meine abwechslungsreiche Tätigkeit mit täglich neuen Herausforderungen.

Unterstützung bekomme ich dabei von meiner Frau Karin, durch meine Familie und unsere drei Mitarbeiter. Im Bereich Kommissionierung können wir jederzeit Verstärkung brauchen.

Jahrzehntelange Erfahrung im Handel mit frischem Obst und Gemüse, moderne Logistik und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes garantieren unseren Kunden schnellen Service, freundliche und kompetente Beratung sowie beste Frischware.

Was schätzt Du an der Gemeinde?

Unsere Lage: „Das Tor zur Hallertau“. Die Dorfgemeinschaft und das Vereinsleben, die solche sportlichen und künstlerischen Projekte wie z. B. das Bierfestival, Narrhalla, Künstlermeile usw. auf die Beine stellen. Unser Dorf hat auch alles, was man zum Leben braucht: Bäcker, Metzger, Getränkehandel, Post, Bank, Zahn- und Hausarzt, Heilpraktiker, Gastronomie, Hotel und **freitags** Obst und Gemüse bei uns im **Lagerverkauf von 15.00 bis 17.00 Uhr.**

Wie sieht Deine berufliche und private Lebensplanung aus?

Geschäftlich: unseren Betrieb an unseren Sohn Alex zukunftsweisend aufgestellt zu übergeben.

Privat: ausschlafen! (bei einem täglichen Arbeitsbeginn um 2.30 Uhr der pure Luxus).

Was gefällt Dir an der Großmarkthalle?

Das liebenswerte Chaos. In der Großmarkthalle ist ein ganz besonderer Menschenschlag, alle Nationen miteinander mit gesundem Konkurrenzdenken; wenn es aber hart auf hart kommt, hilft dir ein jeder.

Vitaminkistl
Hauptstraße 21
85395 Attenkirchen
Tel.: +49(0)8168 -99 89 392
peterthalhammer@ogs-muc.de

Dorfnachwuchs

Jugendseite

Übrigens!
Auch 9 jährige die bereits die 4te Klasse besuchen dürfen bei uns schon vorbeischauen!

Der Jugendtreff ist einmal in der Woche für alle Jugendlichen ab 10 bis 14 Jahren geöffnet. Es gibt momentan keine Teilnehmerbegrenzung mehr, allerdings gilt im Haus weiterhin die Maskenpflicht.

Auch Jugendliche, welche noch 9 Jahre alt sind, aber bereits die 4te Klasse besuchen, dürfen bei uns gerne vorbeischauen! Das Jugendtreffprogramm erscheint momentan im zwei monatigen Rhythmus, anstatt wie gewohnt alle drei Monate, damit das Programm relativ flexibel an die herrschenden Regelungen sowie die Programmwünsche der Besucher angepasst werden kann.

***NEU* Gemeindeübergreifende Jugendausflüge**

Jugendliche im Alter von 12-17 Jahren haben dieses Jahr ab März die Möglichkeit, an monatlichen Ausflügen teilzunehmen. Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au, Langenbach, Mauern und Nandlstadt machen wir uns auf den Weg und unternehmen einmal im Monat etwas Spannendes. Die Ausflüge sind jeweils für Freitagabende oder Samstage geplant. Gestartet wurde im März mit einem gemeinsamen Ausflug in das Bowling Center in Neufahrn. Im April wird es eine Tagesausflug in die Bavaria Filmstudios geben. Die weiteren Ausflugsziele werden erst noch mit den Jugendlichen entschieden! Wenn du Lust hast, mal dabei zu sein, dann melde dich an! Infos und Anmeldung findet ihr auf attenkirchen.feripro.de

Monatliche Jugendausflüge
für 12 bis 17-jährige!
Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au i.d. Hallertau, Langenbach, Mauern und Nandlstadt
Termin:
09.04.22 Besuch der Bavaria Filmstudios
Das nächste Ziel wird gemeinsam mit euch festgelegt!
Anmeldung auf:
attenkirchen.feripro.de

***Aktualisiert* Ferienangebote**

Auch gibt es dieses Jahr während allen Schulferien ein kleines To-Go Angebot, welches ihr euch bestellen könnt! Wir starten traditionell am letzten Schultag mit einem Online-Spieleabend: auch hier dürft ihr gerne vorbeischauen! Anmeldungen für die Ferienpakete laufen meist 3 Wochen vor den Ferien über „attenkirchen.feripro.de“.

Auch die Planungen für die Sommerferienspiele laufen bereits! Lasst euch überraschen, was sich das Team alles einfallen lässt!

So erreicht ihr die Jugendpflegerin
Lena Landenberger
Telefon/WhatsApp: 015125354077
Facebook: Gemeindejugendpflege Attenkirchen-Mauern
Instagram: jugend.attenkirchen.mauern
Mail: lena.landenberger@kjr-freising.de

SCAN MICH

Unnützes Wissen und lustige Fakten:

1) In Maryland (USA) ist es verboten, einen Löwen mit ins Kino zu nehmen.

2) Das Schottische Nationaltier ist ein Einhorn.

3) Rund 75.000 Regenschirme werden pro Jahr in der Londoner U-Bahn liegen gelassen.

4) An einer Supermarktkasse steht man in Deutschland im Schnitt sieben Minuten.

5) Eichhörnchen pflanzen jedes Jahr tausende neue Bäume - und das nur, weil sie vergessen, wo sie die Nüsse versteckt haben.

6) Die Nationalpflanze des Landes Ukraine ist die Sonnenblume.

	3	5	6	7				
4			8	2	9	5		
	8				3		6	
	2				5	8		7
8			2		6			5
3		1	7				2	
	4		9				7	
		2	4	8	7			6
				5	2	4	9	

APRIL

WII TURNIER

FREITAG 01.04.22

Zusammen mischen wir den Jugendtreff auf! Wir spielen Wii-Sport und JustDance. Kannst du dich zum Sieg tanzen oder bowlen? Melde dich!

OFFENER TREFF UND ABHOLUNG DER FERIENPAKETE

MITTWOCH 06.04.22

Einfach ein wenig entspannen, zocken, basteln, Spiele spielen, oder nur auf dem Sofa chillen. Außerdem könnt ihr heute die am 18.03.22 bestellten Pakete abholen.

JUGENDAUSFLUG IN DIE BAVARIA FILMSTADT

SAMSTAG 09.04.22

Wir fahren mit den anderen Gemeinden aus Au, Nandlstadt, Langebach und Mauern nach München in die Bavaria Filmstadt. Dort machen wir einen Ausflug in die Welt von Film und Fernsehen. Erfahren wir große Filmklassiker und deine Lieblingsserien entstehen!
Ab **12 bis 17 Jahren**. Kosten: 20€. Anmeldung ab. 18.03 unter attenkirchen.feripro.de

AMERICA DAY! KOCHEN, WIE IN AMERIKA!

FREITAG 15.04.22

Wir bereiten gemeinsam ein Abendessen vor und lassen es uns ordentlich schmecken! Wann? 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr.
Anmeldung unter attenkirchen.feripro.de.
Kosten? 3€ Bitte Bar mitnehmen

OFFENER TREFF

MITTWOCH 20.04.22

Einfach ein wenig entspannen, zocken, basteln, Spiele spielen, oder nur auf dem Sofa chillen.

HANDWERK GEFRAGT!

FREITAG 29.04.22 UND SAMSTAG 30.04.22

Wir machen den Jugendtreff Bunt! Zusammen bemalen wir alte Tische und Bänke mit Farben. Lasst eurer Kreativität freien Lauf und malt was das Zeug hält.

BEACHTE DIE AKTUELLEN HINWEISE AUF SOCIAL MEDIA

Hinweise für Jugendliche zum Ukraine - Konflikt

1.) Alles fake oder was?

Bitte denkt daran, dass viele Videos im Internet, besonders auf TikTok zum Thema Ukraine gefaked oder manipuliert sind.
Welche Dimensionen das annehmen kann, wird in diesem Video des Youtube Kanals "offen un´ehrlich" sehr gut erklärt!
https://www.youtube.com/watch?v=Ryhd99JgYCc

SCAN ME

2.) Nützliche Nachrichtenquellen und Faktenchecks:

Wenn ihr Nachrichten haben wollt, bei denen mehr auf Fakten geachtet wird, könnt ihr euch hier (auch online) informieren:

- **Tagesschau (hat auch einen Faktenfinder)**
- **ZDF**
- **Süddeutsche Zeitung**
- **-mimikama.at**

Wenn ihr euch informieren wollt, aber dabei auf keine schlimmen Bilder stoßen möchtet, könnt ihr diese Nachrichten für euch nutzen

Kindernachrichten von logo!:
https://www.youtube.com/c/logo-nachrichten

Schriftliche Infos zum Ukraine- Konflikt:
https://www.zdf.de/kinder/logo/streit-zwischen-ukraine-und-russland-100.html
oder
https://www.wdrmaus.de/extras/mausthemen/ukraine/index.php5

Es gibt auch Kindernachrichten als Podcast:
https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/klicker/index.html

Oder ihr Nutzt diese Online Suchmaschienen für Kinder und Jugendliche:
www.fragfinn.de/
www.helles-koepfchen.de
www.blinde-kuh.de/index.html

3) Achte auch auf dich selber!
Ständig neue Info´s, Kiegsbilder, TikTok-Video´s etc.

Was kannst du tun, um gut mit der Situation umzugehen?

Quelle: Instagram funk

Auch die Maus hatte auf Instagram ein Paar Tipps gegeben:

- Leg eine Nachrichtenpause ein
- Tausch dich mit anderen darüber aus, was dir Sorgen macht.
- Schreib deine Sorgen auf (Gerade vor dem Schlafen entlastet es, einmal alles rauszulassen)
- Klingt unpassen, kann aber helfen: laut singen! (dadurch wir der Bereich im Gehirn blockiert, der für Angst zuständig ist und du fühlst dich ein bisschen besser)
- Wende dich an Notfall-Angebote

Quelle: Instagram diemaus

Wenn du mal jemanden zum reden brauchst:

"Nummer gegen Kummer" für Kinder und Jugendliche: 116 111
Elterntelefon: 0800 111 0550
Krisenchat für Jugendliche bis 25 Jahre: www.krisenchat.de
Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 oder 0800 111 0 222

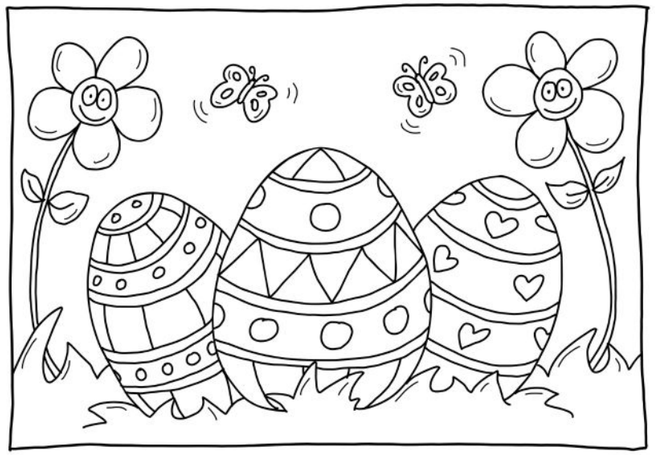
Hinweis: Sowohl die Corona-Regelungen sowie auch die Öffnungszeiten des Jugendtreffs können sich momentan leider sehr kurzfristig ändern! Die aktuellsten Infos bekommt ihr immer auf den Social Media Seiten der Gemeindejugendpflege, es lohnt sich daher, diese im Blick zu behalten. Du kannst dich aber auch jederzeit telefonisch oder per Nachricht an Lena wenden!

Kinderseite

Hallo liebe Kinder,
ich bin LEO!!
Mein Papa ist der große Löwe im Attenkirchener Wappen
Das ist eine Seite für uns Kleine!
Viel Spaß beim Malen und Rätseln!

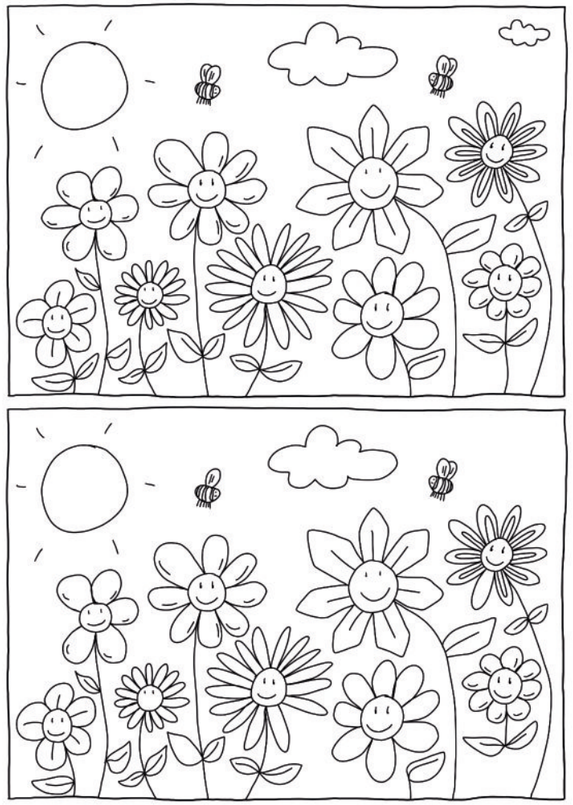
Witz:
Fritzchen fragt seinen Vater: „Warum legen die Hühner eigentlich Eier?“ Antwortet der Vater: „Wenn die Hühner die Eier werfen würden, gäbe es ja Rührei.“

9		6		1	3			8
	5	8					9	
	3						1	
	6		8			9	2	
		3	4		9	1		
	4	9			6		3	
	9						8	
	1					6	7	
4			9	6		3		1



Witz:
Jonathan sitzt in der Schule. Der Lehrer fragt ihn: „Warum ist ein Eisbär weiß?“ Jonathan entgegnet: „Wenn er rot wäre, müsste er ja Himbär heißen.“

Finde die 10 Fehler im unteren Bild!



Witz:
In der Schule fragt die Lehrerin: „Was ist flüssiger als Wasser?“ Lisa meldet sich und sagt: „Hausaufgaben – die sind nämlich überflüssig!“

Dorfgeschichte

“Das Geheimnis von Attenkirchen”
Eine wahre Liebeserklärung von BR-Journalisten Michael Mandlik an seine Heimat Attenkirchen! Die 45-minütige Dokumentation über Attenkirchen unter dem Titel “Das Geheimnis von Attenkirchen” zeigte der Bayerische Rundfunk am Montag, 28.02.2022 um 21 Uhr in seiner Sendereihe “Bayern erleben”. Nun ist der Film noch in der Mediathek des Bayerischen Rundfunk erhältlich.

Neben unserem Attenkirchener Pfarrer Stephan Rauscher finden sich einige weitere Bürger der Gemeinde in der Fernsehdokumentation wieder.

Eine sehr gelungene Dokumentation, sehr sehenswert!

SCAN MICH

Dorfidylle

Redaktion

Verantwortlich für diese Ausgabe

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Leitung:	Veronika Wiesheu & Simon Wiesheu
Mitglieder:	Stefanie Ausfelder, Sepp Fischer, Mathias Kern, Max Lobmeier, Evi Rieger, Birgit Salzbrunn, Dr. Walter Schlott, Oliver Schmied, Babsi Weinberger
Gestaltung & Druck:	Simon Wiesheu
Texte DORFPOLITIK:	Claudia Bauer & Mathias Kern
Texte DORFGESPRÄCH:	Mathias Kern & Veronika Wiesheu

Texte DORFLEBEN/ DORFTIPPS/ DORFNACHWUCHS/ SONSTIGE TEXTE:
Günther Schmitz, Christine Krojer, Wally Braun, Lisa Maier, Brigitte Thalmair, Max Lobmeier, Veronika Wiesheu, Florian Riedl, SpVgg Attenkirchen, Kathrin Rieger, Andrea Speckmaier, Brigitte Niedermeier, Frédérique Saberschinsky, Dr. Walter Schlott, Birgit Salzbrunn, Lena Landenberger, Yvonne Gastpar

Layout DOFRWIRTSCHAFT:	Stefanie Ausfelder
Sonstige Mitarbeit:	Stephanie Frank, Babsi Weinberger
Einwohnerbefragung:	Dr. Birgitt Marten-Mittag, Christoph Niedermeier, Thilo Mittag

Fotos:
Veronika Wiesheu, Mathias Kern, Simon Wiesheu, Max Lobmeier, Florian Riedl, KSK, Lisa Maier, Birgit Salzbrunn, Gemeinde Attenkirchen, Ralf Loewe (Dorfidylle), Peter Jung (Dorfidylle)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.06.2022
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juli 2022!

Liebe Bürger und Bürgerinnen und Vereine,

habt ihr Texte, Bilder, Vorschläge, Ideen für die kommenden Ausgaben?

Dann sendet diese bitte an: redaktion@attenkirchen.de

Hier geht’s zur Homepage & unseren SocialMedia Kanälen

SCAN MICH

Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt

Die Redaktion des Dorfblatts wünscht friedliche und fröhliche Ostern

Gemeinde Attenkirchen

Hier geht's zur Homepage & unseren SocialMedia Kanälen

SCAN MICH